

GIGABITFÖRDERUNG 2.0

Vier Förderbescheide über mehr als 117 Millionen Euro für Glasfaserausbau im Landkreis Bautzen

Im Rahmen der Veranstaltung „Gigabitförderung 2.0“ hat Dr. Karsten Wildberger, Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung, am 14. Januar dem Landkreis Bautzen vier Fördermittelbescheide für den Glasfaserausbau übergeben. Die Bundesförderung beträgt über 117 Millionen Euro. Zusammen mit der Landesförderung werden damit Förderinvestitionen von insgesamt über 204 Millionen Euro ermöglicht.

Die Bescheide vom Bund wurden an Landrat Udo Witschas und die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch überreicht. „Wir haben als Landkreis den deutschlandweit höchsten Förderbetrag erhalten. Im Vergleich zum Zweitplatzierten, der mit 115 Mio. Euro für das gesamte Land Thüringen gefördert wird, ist das für uns außerordentlich erfreulich. So können wir die Breitband-Erfolgsgeschichte im Landkreis Bautzen weiterschreiben“, sagt Landrat Udo Witschas.

„Unser Ziel bleibt klar: eine möglichst flächendeckende Erschließung im gesamten Landkreis – im Zusammenspiel aus gefördertem Ausbau, der Unterstützung durch Städte und Gemeinden sowie dem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen. Bis 2030 soll der Landkreis Bautzen vollständig mit leistungsfähiger Breitband- und Glasfaserinfrastruktur erschlossen sein“, betont Udo



BMD/S/Woithe + LRA



Witschas. Dies gelingt durch die konsequente Nutzung von Fördermöglichkeiten – ergänzt um eigenwirtschaftliche



Investitionen von Telekommunikationsunternehmen. Mit den Clustern 16 bis 19 wird der Anschluss von rund 26.000 weiteren

Ehrenamtsförderung
Antragstellung möglich

gutestun

Eine Initiative
des Landkreises Bautzen
Iniciatiwa wokrjesa Budyšin

Seite 4

Kloster- und Familienfest
Bewerbung für Teilnahme bis 28. Februar



Seite 5

Museen des Landkreises
Angebote in und um die Winterferien



ab Seite 12

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



... wie man sich fühlt, wenn man als Landkreis Bautzen nicht einen, sondern den Spitzenplatz in Deutschland erreicht, dann fehlen mir eigentlich die Worte. So geschehen vor zwei Wochen in Berlin. Dort wurden die Fördermittel für die nächste Runde der Gigabitförderung des Bundes verteilt. Geld, das also in die Erschließung mit schnellem Internet fließen soll. Vertreter aus dem gesamten Bundesgebiet waren angereist. Mit 117 Millionen Euro haben die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch und ich aus den Händen

des Bundesminister den größten Scheck in ganz Deutschland entgegennehmen dürfen. Platz 2 ging mit 115 Millionen Euro an ein Unternehmen, das den Breitbandausbau für ganz Thüringen organisiert.

Das heißt, der Landkreis Bautzen macht mehr als der gesamte Freistaat Thüringen. Aber es gab auch Bürgermeister, die für „ein paar hunderttausend Euro“ nach Berlin gereist waren und sich wie kleine Kinder zu Recht über diese Fördermittel freuten.

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Deshalb möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass wir als Landkreis diese Aufgabe für unsere Städte und Gemeinden wahrnehmen, im Interesse der Sache. Die Erfolgsgeschichte – schließlich hatten wir 2022 den Breitband-Award der EU für unser damaliges Projekt erhalten – geht weiter. Natürlich höre ich die ersten Stimmen: Da wurde ein Haus vermutlich vergessen, dort ist der Straßenrand nach dem Bautrupps nicht so schön wie vorher, die Straßensperrungen – muss das alles sein? Ja, sage ich, es muss sein. Wir müssen als Region den Anschluss halten, für unsere Menschen, Bildungseinrichtungen und besonders für unsere Unternehmen. Bei meinen Unternehmerdialogen steht das schnelle Internet oft ganz oben auf der Wunschliste. Bei so großen Unterfangen bleibt es nicht aus, dass auch einmal was nicht funktioniert. Dafür bitte ich dann um Verständnis.

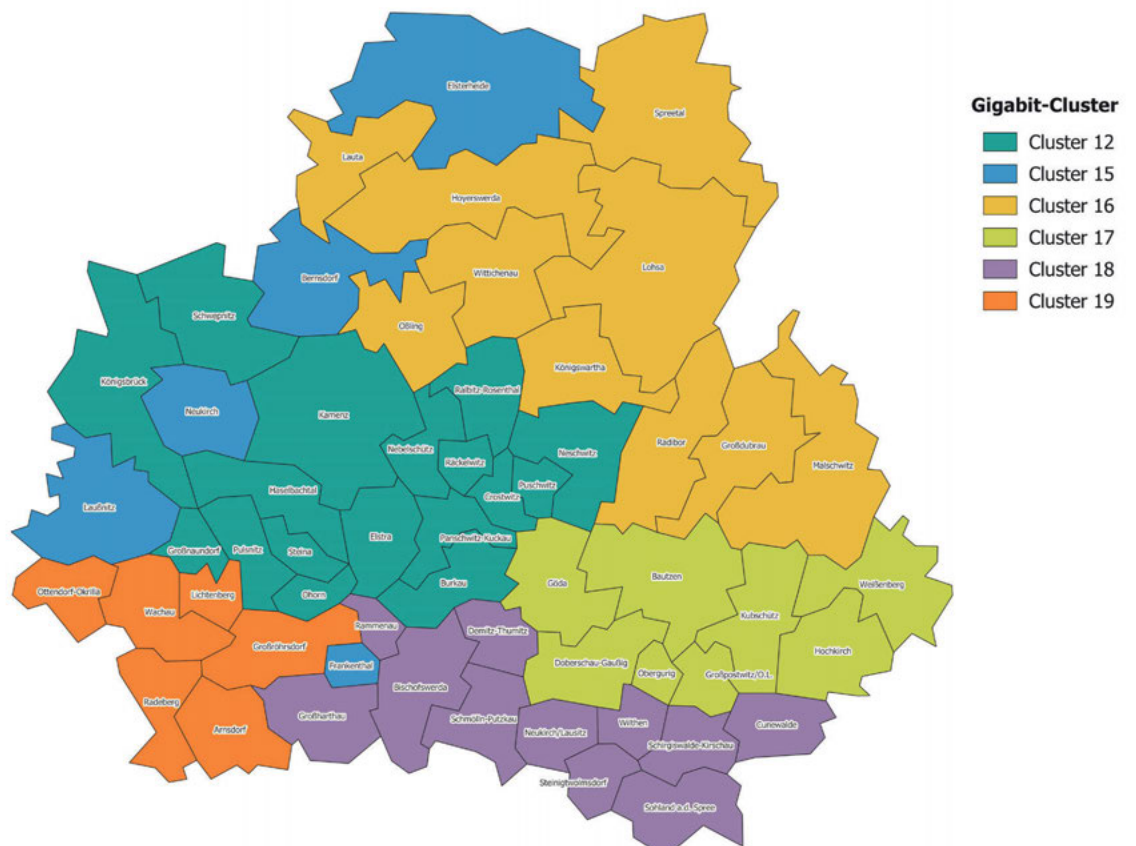
Gut unterwegs sind wir auch im ÖPNV und Tourismus. Im Januar standen die ersten Versammlungen des neuen Verkehrsverbundes Ostsachsen ZVVO und des Tourismusvereins Oberlausitz TVO an. In Cunewalde werden derzeit die Gerüste für die Reparatur der Turnhalle gestellt, der Termin für die Eröffnung der Oberschule in Arnsdorf ist für Ende Februar fixiert – und vieles mehr. Auch ein Blick in die Städte und Gemeinden zeigt, dass bei allen Sorgen auch 2026 sehr viel in Bewegung kommen wird. Das zeigt sich auch bei den zahlreichen Neujahrsempfängen, zu denen ich im Januar in vielen Städten und Gemeinden unterwegs war. Hier möchte ich – aufgrund von Rückfragen – um Verständnis bitten, dass ich nicht an jedem Neujahrsempfang teilnehmen kann. Denn teilweise finden diese am gleichen Tag und zur gleichen Zeit statt. Deshalb bin ich froh, dass meine Beigeordneten bzw. Dezernenten mich bei vielen dieser Termine vertreten und damit der Landkreis seine Verbundenheit mit den Städten und Gemeinden präsentiert.

Neues Jahr, neue Gespräche: Auch 2026 werde ich meine Bürgergesprächsreihe „Auf ein Wort“ und den Unternehmerdialog fortführen und jeden Monat in einer anderen Gemeinde bzw. in einem anderen Unternehmen vor Ort sein. Ich freue mich schon sehr darauf!

Mit herzlichen Grüßen, bleiben oder werden Sie gesund!

Ihr Udo Witschas

Fortsetzung Titelthema: ... Förderbescheide



Adressen im Süden, Osten und Norden des Landkreises an das zukunftsfähige Glasfasernetz möglich. In Kombination mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau durch Telekommunikationsunternehmen und dem geförderten Breitbandausbau soll eine flächendeckende Erschließung des Landkreises Bautzen erreicht werden.

Der Landkreis Bautzen arbeitet seit vielen Jahren am Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Bereits 2009 startete das erste Projekt. Damals galten Bandbreiten von mehr als 2 Mbit/s noch als ausreichende Versorgung – der Bedarf entwickelte sich jedoch rasch weiter.

2015 wurden Adressen mit Bandbreiten unter 30 Mbit/s als unterversorgt eingestuft. In den Clustern 1 bis 9 erhielt der Landkreis Bautzen Zuwendungen von rund 104 Millionen Euro. Bis 2022 konnten damit rund 35.000 Adressen sowie etwa 8.800 Unternehmen versorgt werden.

Es folgten 15 Einzelprojekte im Cluster 10 mit Zuwendungen von rund 68 Millionen Euro. Hier wurden auch Sonderaufrufe für Schulen und Krankenhäuser sowie Förderungen für Gewerbe- und Industriegebiete und Häfen berücksichtigt. Neben rund 5.000 Adressen wurden 65 förderfähige Gewerbegebiete in den Ausbau einbezogen.

Im „Graue-Flecken“-Programm wird seit 2023 von einer Mindestversorgung von 200 Mbit/s ausgegangen. Von fünf eingereichten Projekten erhielt der Landkreis Bautzen eine Zuwendung von rund 35 Millionen Euro für die Cluster 12 und 15 mit rund 8.000 förderfähigen Adressen.

Mit der neuen Förderphase wird der Glasfaserausbau im Landkreis Bautzen nun weiter vorangetrieben – mit dem klaren Ziel, die digitale Infrastruktur langfristig zu stärken.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
budyšin DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck
Lauengraben 18, 02625 Bautzen, Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
Stephanie Jonas, arteffective, Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage
135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



BSZ HOYERSWERDA

Fördermittel für zukunftsweisendes KI-Pflege-Labor

Ein bedeutender Schritt in die Zukunft der Pflegeausbildung im Landkreis Bautzen ist gemacht. Der Freistaat Sachsen hat die Förderung des Projektes zur Einrichtung eines KI-Pflege-Labors am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Hoyerswerda mit einem Betrag von insgesamt 2,83 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln bewilligt. Damit steht dem Landkreis Bautzen als Schulträger nun das notwendige Budget zur Verfügung, um das Gesamtvolumen des Projektes in Höhe von 3,15 Millionen Euro umzusetzen. Dieser Fortschritt ist nicht nur ein Erfolg für die regionale Ausbildung, sondern auch ein deutliches Zeichen für die Zukunftsfähigkeit des Bildungsstandorts Hoyerswerda und den aktiven Beitrag des Landkreises zum Strukturwandel in der Lausitz.

Mit der Förderung durch den Freistaat Sachsen wird das BSZ Hoyerswerda nicht nur um ein hochmodernes Pflege-Labor erweitert, sondern setzt auch einen bedeutenden Akzent auf die Digitalisierung der Pflegeberufe. „Die beiden geplanten Übungslabore für Pflegeberufe und für die Lagerlogistik

geben den Schülern die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen im geschützten Raum mit Hilfe von realitätsnahen simulierten Situationen praktisch anzuwenden und zu üben.“, erklärt Kathleen Stephan, Schulleiterin des BSZ Hoyerswerda. „Zudem eröffnet die Integration digitaler Technologien wie Sensorik-Fußböden, VR-Brillen und KNX-Raum-Steuerungen in die Ausbildung unseren Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven für den Berufsalltag.“

Durch den Einsatz dieser modernen Instrumente würden die Schülerinnen und Schüler, insbesondere im Hinblick auf die Pflegeberufe nicht nur lernen, Pflegeprozesse effizienter zu gestalten, sondern auch, wie digitale Hilfsmittel den Arbeitsalltag in der Pflege erleichtern und die Lebensqualität der Patienten verbessern können. „Diese Technologien bereiten unsere Schüler optimal auf die zukünftigen Anforderungen des Pflegeberufs vor“, so Stephan. VR-Brillen sind Geräte, die es ermöglichen, in eine computergesteuerte Welt einzutauchen und realistische Szenarien zu simulieren.

Ein KNX-Raum zielt da in eine ähnliche Richtung. Dieser bezeichnet ein intelligentes Raumsystem, welches Geräte in einem Gebäude vernetzt und diese sich so zentral und effizienter steuern lassen.

Im neuen KI-Labor werden Auszubildende künftig mit innovativen Technologien arbeiten, die in der Pflegebranche immer wichtiger werden. Ob es um die Nutzung

von KI-gestützten Assistenzsystemen zur Unterstützung von Pflegekräften oder die Überwachung von Patienten geht – das Labor wird eine praxisnahe Ausbildung in diesen zukunftsweisenden Bereichen ermöglichen.

Der Erste Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Jörg Szewczyk, sieht in der Bewilligung der Fördermittel einen wichtigen Schritt für den Bildungsstandort Hoyerswerda und den Landkreis insgesamt: „Es ist gut zu sehen, dass dieses Projekt nun auf soliden Füßen steht. Es zeigt einmal mehr, dass der Freistaat Sachsen und der Landkreis gemeinsam hinter diesem Standort stehen. Die Pflegeausbildung ist ein wichtiger Teil des Strukturwandels in der Region. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Wandel nicht nur im Bereich Industrie und Handwerk zu gestalten, sondern auch der Pflegebranche moderne Ausbildungsbedingungen zu bieten.“

Die digitalisierte Pflegeausbildung wird nicht nur den technologischen Fortschritt in den Unterricht integrieren, sondern auch den fachlichen und praktischen Anforderungen der Zukunft gerecht werden.

Die Fördermittelbewilligung ist jedoch mehr als nur eine finanzielle Unterstützung – sie ist ein Beweis für das Engagement des Landkreises Bautzen, seine Bildungslandschaft und den Pflegebereich zukunftssicher zu gestalten. Besonders vor dem Hintergrund der Baumaßnahmen und des Übergangs in ein Interimsgebäude in Kamenz zeigt sich der Landkreis entschlossen, mit diesem

Projekt ein klares Zeichen für Stabilität und Fortschritt zu setzen. „Der Landkreis Bautzen geht nicht nur den Weg der technologischen Weiterentwicklung, sondern zeigt auch, dass er gerade in Zeiten des Strukturwandels einen klaren Fokus auf die Zukunftsfähigkeit der Region legt“, betont Szewczyk.

Mit der Förderung durch die EU und den Freistaat Sachsen werden nun die notwendigen Schritte zur Einrichtung des KI-Pflege-Labors konkretisiert. Das Projekt ist ein gemeinsames Vorhaben von Bildungseinrichtungen, der Pflegebranche und der regionalen Politik, das sowohl für die Auszubildenden als auch für die Pflegeeinrichtungen der Region von großem Nutzen sein wird. Die Umsetzung des Projektes wird voraussichtlich im Sommer 2027 abgeschlossen sein, sodass die Schülerinnen und Schüler des BSZ Hoyerswerda in modernsten Laborbedingungen ihre Ausbildung fortsetzen können.

Wichtige Eckdaten des Projektes:

- Gesamtvolumen des Projektes: 3,15 Millionen Euro
- Fördermittel (EU und Land Sachsen): 2,83 Millionen Euro
- Projektbeginn: Januar 2026
- Fertigstellung geplant: Sommer 2027
- Standort: Berufliches Schulzentrum Hoyerswerda



Landrat Udo Witschas setzt Bürgergesprächsreihe „Auf ein Wort“ fort

Nächster Termin am 26. Februar in Oßling

Welche Themen bewegen die Menschen im Landkreis Bautzen aktuell? Dieser Frage geht Landrat Udo Witschas auch im vierten Jahr der Bürgergesprächsreihe „Auf ein Wort“ nach – gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in den

Regionen. 2026 sind Gesprächsabende in den Gemeinden Steinigtwolmsdorf, Oßling, Spreetal, Radibor, Großröhrsdorf, Nebelschütz, Kubschütz, Demitz-Thumitz, Laußnitz und Schirgiswalde-Kirschau geplant. Ziel ist es, direkt ins Gespräch zu kommen,

Anliegen aufzunehmen und – wo möglich – gemeinsam Lösungen anzustoßen.

„Mir ist wichtig, dass wir als Landkreis erreichbar bleiben und zuhören – auch dort, wo Dinge nicht rund laufen. Wer mit den Menschen spricht, erfährt am besten, wo der Schuh drückt“, so Landrat Udo Witschas. Im Mittelpunkt stehen Fragen und Themen, die den Landkreis betreffen – es können aber auch allgemeine Anliegen angesprochen werden. Begleitet wird der Landrat durch die Bürgermeister der jeweiligen Region sowie durch Vertreterinnen und Vertreter der Landkreisverwaltung.

Der Auftakttermin fand bereits am 29. Januar in Steinigtwolmsdorf statt. Darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe des Landkreisjournals.

Der nächste Termin für die Bürgerinnen und Bürger der Region Kamenz findet am 26. Februar 2026 in Oßling statt.

- Datum: Donnerstag, 26.02.2026
- Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
- Ort: Begegnungsstätte in Döbra, Kastanienweg 5, 01920 Döbra

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur Bürgergesprächsreihe finden Interessierte unter: www.lkbz.de/buergergespraeche

Dort werden nach den Veranstaltungen auch kurze Zusammenfassungen veröffentlicht.



Antragstellung für Ehrenamtsförderung 2026

Förderanträge ab 1. Februar 2026 möglich – Starkes Zeichen für das Ehrenamt im Landkreis Bautzen

Der Landkreis Bautzen setzt auch im Jahr 2026 ein deutliches Zeichen für die Wertschätzung und Stärkung des Ehrenamtes. Ab dem 1. Februar 2026 können Vereine und Initiativen wieder Anträge auf Förderung aus dem kommunalen Ehrenamtsbudget sowie dem kommunalen Bürgerbudget stellen. Ab Februar ist der Onlineantrag auf der Website des Landkreises Bautzen freigeschaltet. Die erforderlichen Mittel stellt der Freistaat Sachsen dem Landkreis Bautzen erneut zur Verfügung. Damit wird das ehrenamtliche Engagement vor Ort gezielt unterstützt und weiter gestärkt – ein wichtiges Signal für die vielen Ehrenamtliche, die sich tagtäglich für das Gemeinwohl einsetzen.

Ehrenamt stärkt Gemeinschaft und Lebensqualität

Ehrenamtliches Engagement ist ein unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Landkreis Bautzen. Ob in Vereinen, Initiativen

oder Projekten – Ehrenamtliche gestalten das Leben in Städten und Gemeinden aktiv mit, fördern das Miteinander und tragen maßgeblich zur Lebensqualität in der Region bei.

Mit der Ehrenamtsförderung möchte der Landkreis Bautzen gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen auch 2026 Anreize schaffen, dieses Engagement zu erhalten, weiterzuentwickeln und sichtbar zu würdigen.

Was wird gefördert?

Die Fördermittel können für eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen beantragt werden, die das Ehrenamt stärken und unterstützen. Dazu zählen unter anderem:

- Projekte zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit, z. B. die Anschaffung von Vereinskleidung oder notwendiger Ausstattung
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, z. B. Vereinsfeste oder Maßnahmen zur Anerkennung und zum Dank an ehrenamtlich Engagierte

- Unterstützung kommunaler bzw. lokaler Projekte mit niederschwelligem bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren z.B. Nachbarschaftsprojekte, Bürgercafés

Voraussetzungen für die Antragstellung

- Antragsberechtigt sind Vereine und Initiativen, die sich mit ihrem Engagement positiv in ihrer Region oder im gesamten Landkreis Bautzen auszeichnen
- Pro Verein oder Initiative kann ein Antrag gestellt werden
- Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht
- Über die Förderfähigkeit entscheidet der Landkreis Bautzen im Rahmen der verfügbaren Mittel

Jetzt Engagement zeigen und Förderung nutzen

Der Landkreis Bautzen lädt alle engagierten Vereine und Initiativen herzlich ein, die Fördermöglichkeiten zu nutzen und ihre Projekte und Ideen einzureichen.

Onlineantrag sowie weitere Informationen zu den Förderprogrammen

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/ehrenamtsfoerderung/7>

Kontakt:

Landratsamt Bautzen
Beauftragte für Ehrenamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
E-Mail: ehrenamt@lra-bautzen.de

gutestun



Eine Initiative
des Landkreises Bautzen

Iniciatiwa wokresja Budyšin

Wir freuen uns auf Ihr Engagement

Asylunterkunft Spreehotel schließt zum 28. Februar

Der Landkreis Bautzen schließt seine Asylunterkunft Spreehotel in Bautzen-Burk wie geplant zum 28. Februar 2026. Dann enden die Verträge zwischen dem Landkreis, dem Betreiber und dem Vermieter. Aktuell leben noch rund 150 Personen unterschiedlicher Nationalitäten in der Einrichtung, unter anderem 55 Ukrainer. Alle Personen, die nicht aus der Ukraine stammen, werden auf andere Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis verteilt. Diese Umzüge erfolgen ebenfalls im Februar und werden durch das Ausländeramt des Landkreises koordiniert. Das Spreehotel war seit 2014 Asylunterkunft und wurde 2017 aufgrund sinkender Zuweisungszahlen geschlossen. Im Jahr 2022 mietete der Landkreis das Spreehotel erneut als Unterkunft für

Geflüchtete an, da die Asylzahlen damals wieder anstiegen. Aufgrund hoher Zuweisungszahlen von Ukrainern seit Herbst 2025 wurde die Unterkunft einige Monate länger betrieben als zunächst geplant.

Hintergrund:

Zuletzt waren rund 3.600 Ukrainerinnen und Ukrainer im Landkreis Bautzen gemeldet. Darunter befanden sich rund 1.600 erwerbsfähige Ukrainer, von denen rund ein Drittel sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind – und damit mehr als im sächsischen Durchschnitt (29 Prozent).

Um erwerbsfähige ukrainische Bürgergeldempfänger schnellstmöglich in Arbeit zu vermitteln führt das Jobcenter engmaschige Beratungsgespräche durch, gibt verstärkt Stellenangebote aus und fordert zusätzliche Eigenbemühungen. Der Arbeitgeberservice des Jobcenters steht im engen Austausch mit regionalen Arbeitgebern, geht aktiv auf diese zu und bietet Bewerber an. Zudem werden mit regionalen Arbeitgebern und Zeitarbeitsfirmen Bewerbungsbereitschaften durchgeführt.



Sternsinger zu Besuch

In guter Tradition besuchten am 6. Januar die Sternsinger der Dompfarrei St. Petri Bautzen das Landratsamt in der Bautzener Bahnhofstraße und brachten den Segen für das Jahr 2026. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ setzt die diesjährige Aktion ein starkes Zeichen gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für die Stärkung der Kinderrechte, insbesondere das Recht auf Schutz und Bildung.

Die kleinen Könige sangen und beteten im Kreistagssaal gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes. Im Anschluss überreichte Landrat Udo Witschas eine Spende, die dieses wichtige Anliegen unterstützt.

Zum Abschluss brachten die Sternsinger den Segensspruch an der Eingangstür des Landratsamtes an.





RÜCKBLICK

Ein Dankeschön an Weihnachten

Die Weihnachtstour des Landrates Udo Witschas und seiner zwei Beigeordneten Jörg Szewczyk und Dr. Romy Reinisch sowie Dezernentin Kristin Penther ist mehr als nur ein Besuch - sie ist ein Zeichen der Wertschätzung und ein Ausdruck der Dankbarkeit für die Menschen, die an Weihnachten und an den Feiertagen für die Allgemeinheit ihren Dienst tun.

In diesem Sinne wurde auch am 24.12.2025 die Tradition fortgeführt, um den Mitarbeitern ein frohes und be-

sinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und ihnen für ihre wichtige Arbeit zu danken.

Der Landrat und sein Team besuchten stellvertretend für alle mit einem kleinen Geschenk die Polizeireviere Bischofswerda und Bautzen, die Rettungswachen in Königswartha, Neukirch/Lausitz und Bautzen-Ost, Pflegeheime in Königswartha, Bischofswerda, Neukirch/Lausitz, Schirgiswalde-Kirschau und Bautzen sowie das Krankenhaus Bautzen und die Berufsfeuerwehr Bautzen.



KLOSTER- UND FAMILIENFEST

Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen am 21. Juni 2026 – Bewerbungen sind noch bis 28. Februar 2026 möglich

Das Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen wird in diesem Jahr am 21. Juni 2026 im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau gefeiert.

Den Besucherinnen und Besuchern wird durch die Mitwirkung von Vereinen, Kulturgruppen und Händlern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bereits

zahlreiche Bewerbungen zur Teilnahme an der Veranstaltung sind eingegangen,

Interessierte haben noch bis zum 28. Februar 2026 die Möglichkeit, sich anzumelden.

Die Bewerbungsunterlagen können über den QR-Code auf der Webseite heruntergeladen werden.



Weitere Informationen sowie die Bewerbungsformulare sind auch auf den folgenden Internetseiten verfügbar:

Christlich-Soziales
Bildungswerk Sachsen e.V.:
www.csb-miltitz.de

Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e.V.:
www.slk-miltitz.de

Bei Rückfragen steht Sonja Heiduschka vom Christlich-Sozialen Bildungswerk Sachsen e. V. zur Verfügung.

Sie ist unter der Telefonnummer 035796 / 971-30 oder per E-Mail an sonja.heiduschka@csb-miltitz.de erreichbar.



Quelle: SLK



Quelle: SLK

Ehrenamtliche Stellen zu besetzen

Ab 01.06.2026 sind im Ordnungsamt, Sachgebiet Rettungsdienst des Landratsamtes Bautzen 2 ehrenamtliche Stellen als

Verantwortlicher für Fahrzeugtechnik und Ausrüstung der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst

in den zwei Dienstgruppen Ost und West mit jeweils einer Stelle zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Wartung, Pflege, Verwaltung der zur Verfügung gestellten Fahrzeuge und Ausrüstungen, insbesondere die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft
- Wahrnehmung der service- und reparaturbedingten Terminstellungen in den Fachwerkstätten insbesondere der Hauptuntersuchung und den Überprüfungen nach MPG, incl. der notwendigen Vorbereitung und Bewertung der durchgeführten Arbeiten und Inspektionen
- Betreuung der Funk- und Kommunikationstechnik
- Nachweisführung im Bereich der Fahrzeugtechnik / Fahrzeugplanung / Funktechnik
- Enge Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Rettungsdienst, dem jeweiligen OrgL-Gruppenleiter und Admin-BRK, der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen und anderen Einheiten, Behörden und Ansprechpartnern

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsassistent/-in bzw. Notfallsanitäter/-in einschließlich der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung, sowie die Qualifikation „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“
- mehrjährige Berufserfahrung im Rettungsdienst
- umfangreiche Kenntnisse über die Struktur der Rettungsdienstbereiche, des Katastrophenschutzes sowie der Kliniken im Landkreis Bautzen und der angrenzenden Gebietskörperschaften
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildungen
- Wohn- oder Arbeitsortnähe zum Dienstbereich
- Besitz der Führerscheinklasse B
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit im Rettungsdienst

Ab 01.06.2026 sind im Ordnungsamt, Sachgebiet Rettungsdienst des Landratsamtes Bautzen ehrenamtliche Stellen als

Leitender Notarzt

in den zwei Dienstgruppen Ost und West gemäß § 35 SächsBRKG zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Teilnahme am Diensthabenden-System
- Ärztliche Lagebeurteilung und Sichtung
- Führung und Zusammenarbeit mit den Notärzten am Einsatzort
- Zusammenarbeit mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
- Sicherstellung der Abschnittsleitung Rettungsdienst
- Mitarbeit (Fachberater) in besonderen Führungseinrichtungen des Landkreises
- Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege von Einsatzunterlagen

Voraussetzungen sind:

- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ bzw. Zusatzbezeichnung

- „Notfallmedizin“, sowie der Fachkundenachweis „Leitender Notarzt“
- mehrjährige Erfahrung als Notarzt/Notärztin im Rettungsdienst und weiterhin regelmäßige Notarztstätigkeit
- Kenntnisse über die Struktur der Rettungsdienstbereiche und Kliniken
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildungen
- Wohn- oder Arbeitsortnähe zum Dienstbereich
- Besitz der Führerscheinklasse B
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit im Rettungsdienst

Eine Berufung ist außerdem möglich, sofern der geforderte Abschluss als „Leitender Notarzt“ nachträglich erworben wird.

Ab 01.06.2026 sind im Ordnungsamt, Sachgebiet Rettungsdienst des Landratsamtes Bautzen 2 ehrenamtliche Stellen als

Leiter der Dienstgruppe der Leitenden Notärzte

in den Dienstgruppen Ost und West mit jeweils einer Stelle zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Ärztliche Lagebeurteilung und Sichtung
- Führung und Zusammenarbeit mit den Notärzten am Schadensort
- Zusammenarbeit mit dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
- Mitarbeit (Fachberater) in besonderen Führungseinrichtungen des Landkreises
- Erstellung und Pflege von Einsatzunterlagen
- Teilnahme am Diensthabenden-System
- Erstellung eines Dienstplanes zur Absicherung der Einsatzbereitschaft
- Nachweisführung und Abrechnung der Dienstschichten gemäß Satzung
- Enge Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Rettungsdienst, dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen und anderen Einheiten, Behörden und Ansprechpartnern

Voraussetzungen sind:

- Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ bzw. Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“ sowie der Fachkundenachweis „Leitender Notarzt“
- mehrjährige Erfahrung als Notarzt/Notärztin im Rettungsdienst weiterhin regelmäßige Notarztstätigkeit
- Kenntnisse über die Struktur der Rettungsdienstbereiche und Kliniken
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildungen
- Wohn- oder Arbeitsortnähe zum Dienstbereich
- Besitz der Führerscheinklasse B
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit im Rettungsdienst

Eine Berufung ist außerdem möglich, sofern der geforderte Abschluss als „Leitender Notarzt“ nachträglich erworben wird.

Ab 01.06.2026 sind im Ordnungsamt, Sachgebiet Rettungsdienst des Landratsamtes Bautzen ehrenamtliche Stellen als

Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

in den zwei Dienstgruppen Ost und West gemäß § 35 SächsBRKG zu besetzen. Dabei ist beabsichtigt, beide Dienstgruppen mit jeweils bis zu 14 Stellen vorzusehen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Teilnahme am Diensthabenden-System
- Wahrnehmung technisch-taktischer, organisatorischer und logistischer Belange des Rettungsdienstes
- Rettungsdienstliche Lagebeurteilung und Raumordnung
- Zusammenarbeit und Unterstützung des Leitenden Notarztes am Schadensort
- Mitarbeit (Fachberater) in besonderen Führungseinrichtungen des Landkreises
- Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege von Einsatzunterlagen

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsassistent/-in bzw. Not-

fallsanitäter/-in, einschließlich der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung, sowie die Qualifikation „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“

- mehrjährige Berufserfahrung im Rettungsdienst
- umfangreiche Kenntnisse über die Struktur der Rettungsdienstbereiche, des Katastrophenschutzes sowie der Kliniken im Landkreis Bautzen und der angrenzenden Gebietskörperschaften
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildungen
- Wohn- oder Arbeitsortnähe zum Dienstbereich
- Besitz der Führerscheinklasse B
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit im Rettungsdienst



Ab 01.06.2026 sind im Ordnungsamt, Sachgebiet Rettungsdienst des Landratsamtes Bautzen 2 ehrenamtliche Stellen als

Leiter der Dienstgruppe der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst

in den Dienstgruppen Ost und West mit jeweils einer Stelle zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Wahrnehmung technisch-taktischer, organisatorischer und logistischer Belange des Rettungsdienstes
- Rettungsdienstliche Lagebeurteilung und Raumordnung
- Zusammenarbeit und Unterstützung des Leitenden Notarztes am Schadensort
- Mitarbeit (Fachberater) in besonderen Führungseinrichtungen des Landkreises
- Erstellung und Pflege von Einsatzunterlagen und Handlungsabläufen
- Teilnahme am Diensthabenden-System

- Erstellung eines Dienstplanes zur Absicherung der Einsatzbereitschaft
- Nachweisführung und Abrechnung der Dienstsichten gemäß Satzung
- Enge Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Rettungsdienst, dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst, der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen und anderen Einheiten, Behörden und Ansprechpartnern

Voraussetzungen sind:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsassistent/-in bzw. Notfallsanitäter/-in, einschließlich der Urkunde zum Führen der Berufsbezeichnung, sowie die Qualifikation „Organisatorischer Leiter Rettungsdienst“

- mehrjährige Berufserfahrung im Rettungsdienst
- umfangreiche Kenntnisse über die Struktur der Rettungsdienstbereiche, des Katastrophenschutzes sowie der Kliniken im Landkreis Bautzen und der angrenzenden Gebietskörperschaften
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildungen
- Wohn- oder Arbeitsortnähe zum Dienstbereich
- Besitz der Führerscheinklasse B
- gesundheitliche Eignung zur Tätigkeit im Rettungsdienst

Für alle Stellen gilt: Wir erwarten von Ihnen Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative, ausgesprochene Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit und ein sicheres, korrektes Auftreten. Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW und von Kommunikationstechnik (u.a. DME, Mobiltelefon) wird erwartet.

Die Besetzung der Stellen erfolgt durch Bestellung in die Funktion für 4 Jahre. Ihre Interessenbekundung mit entsprechenden Nachweisen (beruflicher Werdegang, Lehrgangs- und Fachkundenachweise) – entfällt bei Fortführung der Funktion – richten Sie bitte **bis zum 15.03.2026** an das Landratsamt Bautzen
Ordnungsamt
Bahnhofstr. 9
02625 Bautzen
Mail: ordnungsamt@lra-bautzen.de
Fax: 03591-525132099

SCHAU REIN! - WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHMEN SACHSEN

Schülerinnen und Schüler aufgepasst: Jetzt anmelden und dabei sein



Die »Woche der offenen Unternehmen Sachsen« geht vom 09. bis zum 14. März 2026 in die 20. Runde.

Etwa 1.500 Unternehmen, Behörden sowie Pflege- und Bildungseinrichtungen öffnen eine Woche lang ihre Türen und Tore für Jugendliche ab Klassenstufe 7 und bieten jungen Menschen so in ganz Sachsen die Möglichkeit, den Berufsalltag kennenzulernen und sich selbst praktisch auszuprobieren. Jugendliche werfen dabei nicht nur einen Blick hinter die Kulissen der Arbeitswelt, sondern übernehmen auch praxisorientierte Aufgaben, die Berufe und den Arbeitsalltag sehr praxisnah erlebbar machen. Darüber hinaus stehen Fachkräfte, Auszubildende oder Personalverantwortliche bereit, um Fragen rund um Berufsperspektiven, Praktika und Bewerbungsanforderungen zu beantworten.

Jetzt Veranstaltung buchen

Schülerinnen und Schüler, die dabei sein wollen, können jetzt ihre Wunschveranstaltungen aus mehr als 5.000 Angeboten online unter www.schau-rein-sachsen.de auswählen und buchen. Mit einer kos-

tenlosen Fahrkarte können sie die sachsenweiten Veranstaltungen besuchen.

Neuer WhatsApp-Kanal für SCHAU REIN!

Wer zukünftig keine SCHAU-REIN!-Termine mehr verpassen möchte, kann den neuen WhatsApp-Kanal abonnieren. Vor allem Eltern, Lehrkräfte sowie Praxisberaterinnen und -berater werden zukünftig regelmäßig über Termine, Anmeldefristen etc. informiert.

Der Kanal kann über folgenden QR-Code abonniert werden:



SCHAU-REIN!-Praktikumsbörse

Eine ständig wachsende Praktikumsbörse knüpft an die »Woche der offenen Unternehmen« an und vermittelt Praktikumsangebote in ganz Sachsen.

Unternehmen können Praktikumsplätze kostenlos veröffentlichen: <https://www.schau-rein-sachsen.de/schuelerpraktikum/>

✓ Eine Sache weniger. Pflichtumtausch des Führerscheins – online, ohne Termin, in Ruhe von zu Hause.

Wer einen EU-Kartenführerschein hat, der zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurde, muss ihn **spätestens bis 19. Januar 2027** umtauschen.



Das brauchen Sie:

- ✓ BundID (AusweisApp2 oder ELSTER)
- ✓ PayPal oder Kreditkarte
- ✓ Handy für Foto & Upload



Infos und Link zum Onlinedienst unter > lkbz.de/fuehrerscheinumtausch

bautzen
DER LANDKREIS

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN


In eigener Sache:
Veränderte Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda:

17.02.2026 – keine Sprechzeit

Büro Bautzen:

ab 30.01.2026 aus organisatorischen Gegebenheiten Sprechzeiten nur nach Absprache unter Büro Hoyerswerda

Kontaktstelle für
Pflegeselbsthilfe:
Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:

Mittwoch 13.00-15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Neugründung einer Selbsthilfe-
gruppe der Anonymen
Alkoholiker in Neukirch/Lausitz

In Neukirch/Lausitz soll eine neue Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker (AA) gegründet werden. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Alkoholproblemen, die den Wunsch haben, ihr Trinkverhalten zu ändern oder abstinenz zu leben. Die Teilnahme ist anonym, kostenfrei und unverbindlich. Interessierte können sich für weitere Informationen melden unter: maria.noack@valtenbergwichtel.de; Tel: 016092542469

Pflegende Angehörige zum Erfahrungsaustausch eingeladen

Die Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe des Landkreises Bautzen lädt pflegende Angehörige zu einer kostenfreien Austauschveranstaltung in das Haus „Hier und Jetzt“ ein. Unter dem Titel „Mach mal (Pflege-)Pause“ geht es um die Herausforderungen der häuslichen Pflege und den Ausgleich zwischen Fürsorge und eigener Belastungsgrenze. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten zur Selbstfürsorge, Verständnis für die alltäglichen Dinge. Sie können Ihre Fragen und Anliegen loswerden. Wir geben Informationen zu unterschiedlichen Themen für pflegende Angehörige. Der Vormittag bietet Raum für persönlichen Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Pause bei einer Tasse Kaffee. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltungen finden statt am:

- 16.02.2026 um 10.00-11.30 Uhr im St. Martin SeniorenZentrum gGmbH Altenpflegeheim „Goldener Stern“ in Hoyerswerda, Spremberger Straße 10
- 18.02.2026 um 9.30-11.00 Uhr im Haus „Hier und Jetzt“ im Gewerbepark 48 in Wittichenau, Ortsteil Brischko

Betroffenenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, Pflegende Angehörige, Long Covid, Verlassene Eltern, Alkoholiker Neukirch Lausitz, Hochsensibel

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen
Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33

- **SHG Polyneuropathie**
am 03.02.26 um 10.00 Uhr
- **SHG Hochsensibel**
am 04.02.2026 um 16.30 Uhr
- **SHG Tinnitus**
am 05.02.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Regenbogen**
am 12.02. und am 26.02.26 um 14.00 Uhr
- **SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen**
am 12.02. und am 26.02.26 um 16.30 Uhr
- **SHG Trauernde Eltern**
am 09.02. um 17.00 Uhr und 10.02.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- **SHG Migräne mit Kindergruppe**
am 23.02.26 um 15.30 Uhr
- **SHG Rheumaliga**
am 25.02.26 um 15.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- **SHG Morbus Chron/Colitis Ulcerosa Bautzen**
04.02.26 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- **Multiple Sklerose Bautzen**
19.02.26 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- **NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark**
am 03.02.26 um 19.00 Uhr
- **NEU: SHG Borderline und Angehörige**
am 04.02. und 18.02.26 um 16.00 Uhr
- **SHG Angst/Panik**
am 02.02. und 16.02.26 um 10.00 Uhr

SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda

am 12.02.26 um 10:00 Uhr

SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung:

Termine – zu erfragen Selbsthilfekontaktstelle – um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- **Silbernetz – zusammen ist man weniger allein**
am 11.02.26 um 10.00 Uhr im Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10
- **Männergruppe – Wann ist ein Mann ein Mann Hoyerswerda:**
05.02. und 19.02.26 um 16:00 Uhr – Anmeldung unter 0159/06357765
- **Long-Covid –**
am 27.02.26 um 16:00 Uhr in der FSG Medizin, Bonhoeffer Straße in Hoyerswerda

Region Kamenz

- **Rheumaliga Kamenz**
am 09.02.26 um 16.00 Uhr im Bauhofgässchen 2; Kontakt: 0160/96856992

Ländlicher Raum

- **SHG Depression/Angst Radeberg**
am 03.02.26, 16.30 – 18.00 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- **SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen**
am 03.02.26 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- **SHG Krebs Großröhrsdorf**
am 09.02.26 um 14.00 Uhr Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033/ Email:shg.krebs@aol.com
- **SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla**
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 01627862097, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- **SHG Trockene Alkoholiker Großharthau**
am 04.02. und 18.02.26 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Tel: 03591/3515863

sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr

Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Tel.: 03571/408365

sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr

Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE)



PREMIERE AM 14. FEBRUAR, 19.30 UHR IM GROSSEN HAUS

mit István Kobjela als Wito Wjesela

Komödie von Lars Albaum – In obersorbischer Sprache
mit Simultanübersetzung ins Deutsche

Premiere

ELLEN BABIĆ

„Ellen Babić“ ist ein brandneuer, unterhaltsamer und packender Psycho-Thriller des Erfolgsautors Marius von Mayenburg über Missverständnisse im Leben, im Lehrerkollegium und auf dem Sofa zuhause. Die Premiere wird am 28. Februar, 19.30 Uhr im Burgtheater gefeiert.

Gastspiele

**MUSIK, TRAVESTIE,
BALLETT und 20er-JAHRE**

Im Februar stehen hochkarätige Gastspiele auf dem Programm. „Magie der Travestie“, „Verschwundene Sterne“, „BeeGees“ und „Aschenbrödel“ werden das Publikum im großen Haus verzaubern.

Sorbisches National-Ensemble

STREICHERSERENADE

Unter der Leitung ihrer Chefdirigentin Katharina Dickopf präsentiert die Sorbische Kammerphilharmonie einen Reigen klassischer, romantischer, zeitgenössischer und sorbischer, volksmusikalischer Klangwelten für eine Streicherbesetzung. Als Finale der abendlichen Musiken steht Benjamin Brittens Serenade für Horn, Tenor und Streichorchester auf dem Programm – ein Werk, das die späte Tageszeit in allen ihren Stimmungen und Bedeutungen auskostet.

SPANNUNG, ANSPRUCH UND UNTERHALTUNG

Das bietet die Premiere von „Ellen Babić“ im Burgtheater

Die Stücke von Marius von Mayenburg sind immer gut gebaut, psychologisch genau und spannend bis zum unvorhersehbaren Ende. Er schafft in seinen Texten stets die Balance zwischen guter Unterhaltung und Anspruch. Nach „Perplex“, „Märtyrer“ und „Nachtland“ probieren wir in Bautzen mit „Ellen Babić“ nun schon das vierte Stück von diesem erfolgreichen Autor.

Die Premiere ist am 28. Februar, 19.30 Uhr im Burgtheater.

„Ellen Babić“ ist eine Art Psychokrimi, dessen Titelfigur nie die Bühne betritt, aber Schlüsselfigur und Auslöser eines toxischen Konfliktes. Die Lehrerin Astrid lebt mit ihrer ehemaligen Schülerin Klara seit zehn Jahren zusammen. Als Astrid ihren Vorgesetzten, den Schuldirektor Balderkamp zu sich nach Hause einlädt, der mit ihr ein persönliches, klärendes Gespräch führen will über einen Vorfall, welcher auf einer Klassenfahrt stattgefunden haben soll, reagiert Klara aggressiv und nervös. Nicht zu Unrecht, wie sich schnell herausstellen wird. In Echtzeit folgt nun ein rasanter Schlagabtausch, wie Pfeile fliegen die Worte hin und her, treffsicher, spitz und vergiftet. Der Vorwurf des sexuellen Missbrauchs

Schutzbefohlener steht ebenso im Raum wie Machtmissbrauch, Misogynie und Lüge. Die Handlung kommt in Fahrt und nimmt überraschende Wendungen. „Ellen Babić“ bietet zwei Schauspielerinnen und einem Schauspieler wunderbare, psychologisch auslotbare Rollen. Alle Figuren sind in einem Beziehungsnetz gefangen, das durchaus auch Raum für Komik lässt. Das Publikum wird immer wieder auf falsche Fährten gelockt und so unausweichlich in Spannung gehalten. Es ist ein Stück der Zwischentöne und die Trennung von

Wahrheit und Fiktion ist nicht immer klar zu durchschauen. Ein Konversationsstück, das ein wenig an die Stücke von Yasmina Reza erinnert. Freuen Sie sich also auf einen Theaterabend der Sie in seinen Bann ziehen wird.

Es spielen Katja Reimann (Astrid), Lisa Lasch (Klara) und Ralph Hensel (Schuldirektor Balderkamp). Die Inszenierung liegt in den Händen von Gastregisseur Alexander Flache, Gastausstatterin Anja Imming. Für die Dramaturgie zeichnet Eveline Günther verantwortlich



Seit Anfang Januar laufen die Proben für die neue Inszenierung. Das Regieteam stellt allen Beteiligten auf und hinter der Bühne zu Probenbeginn das Konzept vor.

STELLENANGEBOTE IM THEATER

Wir suchen Verstärkung!

Das Theater ist ein lebendiger Ort, an dem Kunst, Handwerk und Organisation auf einzigartige Weise zusammenkommen. Hinter jeder Inszenierung steht ein Team von Fachleuten, die mit Leidenschaft, Können und Kreativität den Spielbetrieb ermöglichen. Deshalb sind wir regelmäßig auf der Suche nach engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Teil unserer Theaterfamilie werden möchten.

Derzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Eintrittskartenkassierer/in
Maskenbildner/in
Herrengewandmeister/in und Herrenmaßschneidermeister/in
Dramaturg/in für sorbisches und deutsches Schauspiel
Veranstaltungstechniker/in, Beleuchtungstechniker/in
Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik
Elevin/Eleven

Egal in welchem Bereich – das Theater bietet abwechslungsreiche Tätigkeiten, die Kreativität, Teamgeist und Leidenschaft vereinen. Wer Lust hat, hinter den Kulissen mitzuwirken und Teil einer lebendigen Kulturlandschaft zu werden, ist bei uns genau richtig. Nähere Informationen zu allen Stellenangeboten unter www.theater-bautzen.de Bewerbungen bitte an bewerbungen@theater-bautzen.de

SKAZANY PRYZLAK (DER PARTYLÖWE)

Łužica-žorty-a směchi - Wjace hač lóštny dźiwadłowy wječor
 Komödie in sorbischer Sprache feiert im großen Haus Premiere

Wito Wjesela, zapóslanc krajneho sejma, přeprósy sej na cocktailowu party twarskeho ministra. To je jeho wulka šanca, widži móžnosć swójsku karjeru wožiwić. Chce ze sćina skutkowanja wustupić a do politiskeho swěta zastupić. Za to trjeba humor. Runje Wito, kotryž ma retomas družich kwalitow, jón njewobsedzi. Nadžiha so, zo přez intensiwne zwučowanja hromadže z prawym comedy-starom tutón dóńt wotbudže. Rólu Wita, kotryž so z čichim zadwělowanjom a potajnym předwjeselom na móžny skok karjery po stawiznach kopoli, přewza István Kobjela.

Jemu poboku steji sakski „twarski minister“ Tomaš Cyž, kotryž ze swojim na stil wědomym wustupowanjom twarskeho ministra sćělesni.

Skazany pryzlak hraje so wot Měrka Brankačka. Wón spyta přez motiwaciju a žortne zwučowanja transformaciju Wity pospěšić. Tola to so bórže jako wšo druhe hač lochce wudani. Njepřijomne podawki a situacije, kotrež strowu měru předstawy přesahuja wjedu ke chaozej, kotryž so lědma hišće dźeržeć hodži. Wosrjedz tutech turbulentnych přihotowanjow postaratej so žónskej wo přidatnu napjatost.

Tutej hrajetej Katharina Krygarjec a Anna-Marja Brankackec.

Kotrej stuša Witowa wutrobička wostanje šarmantna překwapjenka wječora.

Štož so jako njestrašny trening započina, wuwija so spěšnje k wohnjostrojce poťne njedorozumjenjow, njewotpohladanych

pointow a wopraw-džitych emocionalnych wokomikow. Publikum je swědk wulkotneje čłowječeje komedije wo wočakowanjach, přiměrjenju – a dowěrje do přichoda.

Awtor komedije, Lars Albaum, je jako telewizijny awtor jara wuspěšny a znaty. Wón pisa sobu n. př. za „Stromberg“. Wěšte je jedne: Wječor ja garant za smjeće. Přestawka přepróšuje na mjezsobnu wuměnu.

Premiera / Premiere 14.02.2026 w 19:30 hodž., wulki dom, ze simultalnym přeložkom do Němčiny / mit Simultanübersetzung ins Deutsche witanje abonentow

01.03. 19:00 hodž. 19.30 hodž., wulki dom, předstajenje je "Dźiwadłowe hrabnjeno měšaca" kóžda karta skostuje jenož 9,00 €

01.03. 19.30 Uhr, großes Haus, die Vorstellung ist das "Theaterschnäppchen des Monats" jede Karte kostet nur 9,00 €

Das graue Büro neben der Toilette soll kein Dauerzustand bleiben. Veränderung ist in Sicht. Wito Wjesela, Landtagsabgeordneter der Oberlausitz nimmt die Einladung zur Chef-Party an. Dort, so glaubt er, liegt seine große Chance – endlich eine Stufe höher! Doch eine Bedingung gibt es: Humor wird honoriert. Ausgerechnet bei ihm, der keine Pointe halten kann. István Kobjela schlüpft in die Rolle des Wito Wjesela. Thomas Ziesch wird mit seinem stillbewussten Auftreten den Bauminister verkörpern und die Humorfähigkeiten prüfen. Für den perfekten Wirbel sorgt Mirko Brankatschk, der als Coach zunächst klare Erwartungen weckt – sich dann jedoch völlig anders entpuppt. Besonders reizvoll wird das Stück durch die beiden weiblichen Rollen, gespielt von Katharina Krüger und Anna-Maria Brankatschk. Welche der beiden Witos Freundin ist, bleibt eine kleine charmante Überraschung.

Regie: Thorsten Köhler a.G.
Ausstattung: Justus Saretz a.G.
Dramaturgie: Benjamin Rehor a.G.



Dźiwadźelnik István Kobjela a režiser Thorsten Köhler

LIEDER OHNE LEIDEN

Wohlfühlkur gegen den Winterblues

Am **13. Februar, 19.30 Uhr** steht „Lieder ohne Leiden“ auf dem Spielplan des Burgtheaters und bietet eine „theatrale Wohlfühlkur“ gegen den „Winterblues“ in dunkler, kalter Jahreszeit.

Tim Heilmann wirft in diesem neuen Liederabend zusammen mit seinem musikalischen Partner Tasso Schille am Klavier

einen humorvollen und lebensbejahenden Blick auf das Genre des Chansons.

Das Programm setzt dabei ganz auf Sprachwitz und Poesie. Es geht darum, die „ganz großen Themen des Lebens“ zu umkreisen, ohne dabei in Trübsal zu versinken.

„Lieder ohne Leiden“ spielt dabei bereits im Titel auf Udo Jürgens' berühmte Komposition „Liebe ohne Leiden“ an und selbstverständlich wird auch dieses Lied erklingen. Ob klassisch interpretiert oder aber in neuem Gewand, darauf dürfen die Zuschauer genauso gespannt sein wie auf die übrige Titelauswahl.

In jedem Falle ist beste Unterhaltung vorprogrammiert, sind Tim Heilmann und Tasso Schille inzwischen regelrecht bekannt für ihren amüsant-liebvollen Schlagabtausch auf offener Bühne.

Wenn Spielfreude auf musikalische Perfektion trifft, entsteht ein Bühnenmoment mit besonderem Charme: Tim Heilmann und Tasso Schille begeben sich in einen pointierten, humorvollen Dialog, der das Publikum mit Leichtigkeit und Herzlichkeit mitreißt.



PUPPENTHEATER IN DEN WINTERFERIEN

Nach dem Streit kommt die Versöhnung

In den Winterferien sind zwei Puppenspiele im Burgtheater zu erleben: vom **8. (Sonntag) bis 10. Februar (Dienstag)** wird zunächst das Bilderbuch von Katrin Schärer „So war das! Nein, so! Nein, so!“ lebendig. Drei Tiere treffen aufeinander und geraten miteinander in Streit: Bär und Dachs spielen am Fluss mit Klötzen und versuchen einen Turm zu bauen. Als Fuchs dazu kommt, fällt der Turm in sich zusammen und Bär und Dachs sind überzeugt: Das war Fuchs. Doch der verteidigt

sich: Nein, "So war das! Nein so! Nein so!". Jedes Tier hat seine eigene Perspektive und wehrt sich gegen die Anschuldigungen der anderen mit Hieben, Tritten und Bissen. Zum Glück ist da noch Eichhörnchen, das vom Baum aus alles beobachtet hat und versucht, die Raufbolde zu versöhnen.

Dass das nicht leicht ist, merkt am **Mittwoch und Donnerstag (11.+12. Februar)** auch die „Die Königin der Farben“. Nachdem sie das sanfte Blau, das ungestüme Rot und strahlende Gelb nacheinander begrüßt und ihre Nähe genossen hat, fängt das Gelb plötzlich an zu sticheln. Das will sich Malwida nicht gefallen lassen und stänkert zurück. Die anderen Farben eilen der Königin zur Hilfe, geraten darüber aber selbst miteinander in Streit. Malwida weiß sich nicht zu helfen und schickt alle verärgert fort. Doch nun zieht ein trostloses Grau ein und begräbt alle Freude unter sich. Einsam und traurig beginnt Malwida zu weinen. Da geschieht ein kleines Wunder.



Die Inszenierungen „So war das! Nein, so! Nein, so!“ (Foto) und „Die Königin der Farben“ sind nicht nur für die Kleinsten ab 3 Jahren ein besonderes Theatererlebnis, sondern können auch Grundschüler und Erwachsene mit ihrem Spielwitz, ihrer Musikalität, Poesie und versöhnlichen Botschaft begeistern.

„SCHLAFES BRUDER“ IN DER TAUCHERKIRCHE

Theaterschnäppchen des Monats

Das **Theaterschnäppchen des Monats**, bei dem jede Karte nur **9,00 €** kostet, ist die Puppentheaterproduktion „Schlafes Bruder“, die das Publikum am **13. Februar, 19:30 Uhr** an einen besonderen Ort lockt: In der Bautzener Taucherkirche wird Robert Schneiders berühmter Roman mit Orgelmusik, Puppen- und Schauspiel in Szene gesetzt.

Im Altarraum der Kirche entspinnt sich zwischen einem Organisten (Tizian Steffen) und einer Aussteigerin (Marharyta Pshenitsyna) die bewegende Geschichte des genialen Musikers Johannes Elias

Alder. Dieser wächst zwischen Einfalt, Niedertracht und verlogener Frömmigkeit auf und wird als Sonderling ausgegrenzt. Zwei Menschen sind ihm nah: Seine Cousine Elsbeth, an die er sich durch eine heilige Liebe gebunden fühlt, und deren Bruder Peter, mit dem er eine ambivalente Freundschaft führt. Als eines Tages ein Wanderprediger mit seinem mitreißenden Plädoyer für die (körperliche) Liebe in Elias die wahnwitzige Überzeugung sät „Wer schläft, liebt nicht“, fasst dieser einen selbsterstörerischen Plan.



Tizian Steffen, Puppenspielabsolvent und Organist, hat sich den Stoff für seine Diplominszenierung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin ausgewählt, die er dank einer Kooperation mit dem Bautzener Puppentheater verwirklichen konnte.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Klassenzimmerstücke „Out! – Gefangen im Netz“ und „Deine Helden – meine Träume“

Mit den beiden Klassenzimmerstücken ist das Bautzener Theater zur Zeit in Schulen unterwegs: „Out! – Gefangen im Netz“ von Knut Winkmann, zeigt in 40 Minuten die bittere Realität von Cybermobbing. Dominik Stein (Paul Hölters) klärt nicht nur über digitale Gefahren auf, sondern erzählt die persönliche Geschichte seiner Schwester Vicky, die nach Videos, die niemand sehen

sollte, in einen Strudel aus Hohn und Hetze gerät.

Karen Köhlers Stück „Deine Helden – meine Träume“ tourt ebenfalls durch Klassenzimmer. Jonas (Niklas Krajewski) kehrt in sein altes Klassenzimmer zurück und erinnert sich an seine Schulzeit und an Mo, seinen früheren besten Freund. Halt fand Jonas damals im Boxclub. Um dazuzugehören verdrängt Jonas die Ausgrenzung Mos durch seine neuen „Freunde“. Ein falscher Schritt verändert schließlich alles und hat schwerwiegende Folgen.



OUT – GEFANGEN IM NETZ zeigt, wie schnell Grenzen überschritten werden und wie wichtig es ist, füreinander einzustehen.

Beide Produktionen setzen auf minimale Technik, maximale Wirkung und bieten nach der Aufführung ein intensives Nachgespräch. Sie sind ein starkes Signal dafür, dass Theater in der Schule mehr ist als Unterhaltung – es ist ein Spiegel und ein Werkzeug für die digitale Generation.

Buchbar und nähere Informationen:
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

WINTERZEIT IST THEATERZEIT

RAUS AUS DER KÄLTE, REIN INS THEATERERLEBNIS

Wenn es draußen friert und schneit, ist es am Schönsten, Theatererlebnisse im Warmen zu genießen. Bühne, Licht und Musik bringen Wärme und Emotion in die dunklen Winterabende.

Ob spannende Geschichten, bezaubernde Märchen oder mitreißende Konzerte – für jede Stimmung ist etwas dabei. Jetzt heißt es: raus aus der Kälte und rein ins Theatererlebnis!

DIE SCHNEEKÖNIGIN

nach Hans Christian Andersen, für die Bühne bearbeitet von Elina Finkel – ab 6 J.

Als die eiskalte Schneekönigin Kays Herz in Eis verwandelt, macht sich seine mutige Freundin Gerda auf eine abenteuerliche Suche. Auf ihrem Weg begegnet sie den Jahreszeiten, sprechenden Raben, Räubern, Schmetterlingen und einem hilfsbereiten Rentier – bis sie schließlich Kays Herz auftaut und das Gute siegt.

1. Februar, 15:00 Uhr und 13. Februar, 10:00 Uhr
(für Ferienkinder) im großen Haus



DIE WEIHNACHTSGANS AUGUSTE

Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie aber auch für die kaputte

Die kultige Weihnachtsgeschichte von Friedrich Wolf ist in dieser Spielzeit nur noch 2 Mal auf der Bühne des großen Hauses zu erleben. Zwischen Patchwork-Trubel, Festtagsstress und Familienchaos sorgt eine Gans, genauer gesagt Auguste, für beste Stimmung.

6. und 8. Februar,
jeweils 19:30 Uhr
im großen Haus



ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring

Hinter der charmanten Fassade der Schwestern Abby und Martha Brewster verbirgt sich ein mörderisches Hobby, das es in sich hat. Neun Hand- und Klappmaulpuppen treiben in rasantem Tempo das Geschehen voran und sorgen für beste schwarzhumorige Unterhaltung.

1. Februar, 15:00 Uhr
im Burgtheater
mit kostenloser Kinderbetreuung
14. Februar, 19:30 Uhr im Burgtheater



ANATEVKA

Landesbühnen Sachsen zu Gast

„Wenn ich einmal reich wär' ...“ träumt der jüdische Milchmann Tevje, doch seine Töchter rebellieren gegen die Traditionen des Shtetl. Während Zeitel, Hodel und Chava ihre eigenen Wege gehen, wird das Dorf von Soldaten verwüstet und die Familie auseinandergerissen. Trotz aller Tragik trägt die mitreißende Musik von Jerry Bock Hoffnung, Humor und Trost durch das Musical.

7. Februar, 17:00 Uhr
im großen Haus



EINFACH UNVERWÜSTLICH: BILLS BALLHAUS 2

erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck

Das alte Ballhaus steht noch. Gerade als die Abrissbirne schon zum Schwung ausholte, tauchte ein rettender Investor auf – und bewahrte das legendäre Haus samt Bill vor dem Untergang. Nun lädt Bill erneut zu einem allerletzten großen Konzert ein – Stars des Rock-, Pop-, Schlager- und Chansonuniversums. Und sie kommen alle und singen, tanzen und unterhalten das Publikum aufs Feinste ...



28. Februar,
19:30 Uhr
im großen Haus

MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik

Wann ist ein Mann ein Mann? In der musikalischen Revue wird die Spezies "Mann" unter die Lupe genommen. Auch musikalisch ist das Spektrum sehr breit gefächert und die Zuschauer werden immer wieder überrascht sein, wie witzig es sein kann, wenn ein ganz bestimmter Typ Mann einen ganz bestimmten Hit bestimmt ganz anders interpretiert als erwartet.

27. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



MEIN KAMPF

Farce mit Puppen von George Tabori

Taboris bitterböse, andeutungsreiche Groteske, die Täter- und Opferrollen verdreht, wird in einer faszinierenden Liaison von Puppen- und Schauspiel gezeigt.

28. Februar; 1., 7. März und 1. Mai zu Gast im Theater Görlitz



DIE RÄUBERINNEN + DIE 8 FRAUEN

Inszenierungen unserer Spielklubs

Wenn junge Menschen und Pädagoginnen und Pädagogen selbst auf der Bühne stehen, entsteht Theater mit besonderer Energie und eigener Handschrift. Der „Theaterklub für junge Leute“ und die „Bühnenwerkstatt für PädagogInnen“ zeigen in ihren neuen Inszenierungen, was sie bewegt, beschäftigt und antreibt. Zwei Ensembles, zwei Perspektiven – und viel Mut, Haltung und Spielfreude.

Der **„Theaterklub für junge Leute“** zeigt am **3. Februar, 10:00 und 18:00 Uhr im Burgtheater „Die Räuberinnen“** von Friedrich Schiller. Schillers klassisches Drama „Die Räuberinnen“ wird nicht nur auf der Bühne aufgeführt, sondern auch als fächerübergreifender Unterrichtsstoff eingesetzt. Unter Leitung von Katja Reimann und Leonie Mann erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die historischen Hintergründe, die Figurenanalyse und die gesellschaftskritischen Themen des Stückes. Die intensive Auseinandersetzung soll das Verständnis für klassische Literatur stärken und gleichzeitig aktuelle Fragen von Macht, Freundschaft und Gerechtigkeit ansprechen. Nachgespräche bieten Möglichkeit zum diskutierten, über die Relevanz von Schillers Botschaft für das digitale Zeitalter. Die **„Bühnenwerkstatt für PädagogInnen“** lädt ab März wieder zu einem spannenden Krimiabend ein. Robert Thomas' Komödie **„Die 8 Frauen“** wird am **14. März, 17:00 Uhr im Burgtheater** aufgeführt. Dabei verfolgt das Publikum die spannende Auflösung live. Die Inszenierung setzt auf witzige Dialoge, schlaue Verdächtigungen und ein charmantes Ensemble, das das klassische Who is who Feeling neu interpretiert. Nach dem Schlussakt bleibt Raum für Plaudereien und Rätselraten – ein perfekter Ausklang für einen kulturellen Abend, der Jung und Alt zusammenbringt. Beide Veranstaltungen zeigen, wie Theater lebendige Bildung und gesellige Unterhaltung miteinander verbinden kann. Seien Sie neugierig und lassen sie sich begeistern.

PRINCESNA DŽAMILA (PRINCESNA DŽAMILA)

Wot džěći za džěći!

Rěkam Jamila – a wučeknu wot doma! Bydlu na kralowskim dwórje. Tam je mi přewostudle. Knježa krute prawidła a kral žada sej stajnje čišinu. Tohodla wučeknu. Chcu swět wotkryć a dyrdomdeje dožiwić. Zetkam sprawných a wopačnych přečelow a samo



Serbske džěćace džiwadło přihotuje „Princesna Džamila“. Das sorbische Kindertheater bereitet derzeit „Prinzessin Džamila“ vor.

mjedwjedža. W lěsu nazběram sej hriby, bjeztoho zo wěm, kotre směm jěšč.

Jako słyšu, zo je mój nan chory, dyrbbju wróčo. Je móžno, zo swoje wjeselo na kralowskim dworje dale dam?

Póje ze mnu na dyrdomdej!

Hraja šulerjo Serbskeje zakładneje šule Ralbicy, Pančicy-Kukow, Budyšin, serbskeje wyšeje šule Worklecy a serbskeho gymnazija Budyšin.

*Ich bin Jamila – und ich renne davon!
Am stillen Königshof halte ich es nicht mehr aus.*

*Draußen treffe ich spannende Freunde,
einen Bären*

... und auch Ärger.

*Als ich höre, dass mein Papa, der König, krank ist,
muss ich zurück. Ob ich es schaffe, dass die Stille der Lebensfreude weicht?
Kommt mit mir auf Abenteuerreise!*

Premjera/Premiere 11. měrca, 15:00 hodź. w Džiwadle na hrodže/ Burgtheater

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

„Gefährliche Liebschaften“

Am **7. Februar, 19:30 Uhr** wird der berühmte Briefroman **„Gefährliche Liebschaften“** von Choderlos de Laclos als eindrucksvolles Puppenspiel-Solo mit Live-Cello und einer Kinderdarstellerin im Burgtheater gezeigt. Sabine Schramm, Regisseurin und Puppenspielerin und aktuell Intendantin am Puppentheater Magdeburg, spielt in der Theaterfassung von Fa-

bian Joel Walter sämtliche Rollen der schillernden Geschichte um Liebe, Macht und Verführung: Im Zentrum stehen die Marquise de Merteuil und der Frauenheld Vicomte de Valmont, die ein Band der Verachtung verbindet. Beide haben es sich zum Ziel gemacht, mit den Waffen der Betörung ihre Mitmenschen in den Abgrund zu stürzen. Das aktuelle Objekt ihrer Zer-

störungswut ist die tugendhafte Madame de Tourvel. Sie gilt es zu verführen. Doch je mehr das Opfer wankt, desto unsicherer werden die beiden Intriganten.

In einer atmosphärischen Inszenierung (Regie: Tim Heilmann) mit Cello-Suiten von Johann Sebastian Bach offenbart sich ein Spiel, bei dem niemand gewinnen kann.



Bis heute fasziniert Laclos' Briefroman und hält einer Gesellschaft den Spiegel vor, die Gefühle als lästiges Übel verachtet und Hinterlist und Heimtücke als Kavaliersdelikte betrachtet.

„IST DA JEMAND?“ Noch nicht, aber bald!

Leider muss die für den 8. Februar geplante Premiere des fantastischen Weltraumabenteuers **„Ist da jemand?“** verschoben werden. Erst im März startet die Rakete der kleinen Valentina, um sich in den unendlichen Weiten des Weltalls davon zu überzeugen, dass es Leben außerhalb der Erde gibt. Alle kleinen Theaterbesucherinnen- und besucher ab 4 Jahren müssen sich also noch in Geduld üben. Unterdessen begeben sich Puppenspielerinnen Marie-Luise Müller und Regisseur Rodrigo Umseher auf ihren Proben auf die Suche nach ungewöhnlichen Weltraumsounds, effektvollen Schattenbildern, außerirdischen Wesen, lustigen Spielideen und erstaunlichen Wendungen. Manches haben sie schon jetzt erkannt: dass es zum Beispiel immer gut ist, einen treuen Begleiter dabei zu haben – ohne ihren geliebten Hund wäre Valentin nämlich aufgeschmissen –, dass es aber auch fantastisch ist, nicht genau das zu finden, was man gesucht hat, und dass ein großes Glück darin liegt, die Dinge um einen herum immer wieder mit Neugierde und staunenden Augen zu betrachten und neu zu entdecken; ja und natürlich, dass man manchmal auch einfach nur warten muss, bis eine Antwort kommt oder sich „jemand“ zeigt.

THEATER DŽIWADŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25
im Theater/Seminarstraße 12,
Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,
Abendkasse im Burgtheater/ Familienvorstellungen
sowie im großen Haus 60 Minuten vor Beginn der
Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax. 0 35 91/5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12, Burgtheater
Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater
Bautzen in Zusammenarbeit mit
Wochenkurier Lokalverlag GmbH
& Co. KG

Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing
(verantw.); Dramaturgie,
Besucherservice

Satz Stephanie Jonas
Fotos Roman Koryzna
(soweit nicht anders angegeben)

MAGIE DER TRAVESTIE

Die umjubelte Show kommt

„Putz dich raus – geh aus“ und lass dir das irre Show-spektakel nicht entgehen! Frech, witzig und doch charmant strapazieren unsere Travestiekünstler Ihre Lachmuskeln. Extravagante Kostüme und funkelnder Schmuck sorgen für leuchtende Augen und offene Münder. Die unvergleichlichen Starimitationen lassen das Publikum aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.

Denn eines ist sicher: Die Paradiesvögel in ihren hinreißenden Kleidern werden nichts unversucht lassen, um die Stimmung im Saal zum Brodeln zu bringen. Seien Sie Ihrem Lieblingsstar - in der Pause - ganz nah und halten Sie diesen einzigartigen Abend in einem Erinnerungsfoto für die Ewigkeit fest. Denn unsere Künstler sind alles andere als publikumsscheu.

Gastspiel am 15. Februar, 17:00 Uhr im großen Haus



Singen Sie mit zu Evergreens, mit denen Sie garantiert den einen oder anderen schönen Moment in Ihrem Leben verbinden.

INTERVENTION

Wer sich erinnert, war nicht dabei!

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? BühneNvolk Bautzen geht der Frage nach. Am 1. März, 17 Uhr steht zum letzten Mal „Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei“ ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf, im Burgtheater auf dem Programm.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Annika. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alkohol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt. Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken?

Regie: Michael Linke



Selbst DIE DROGE, die sich persönlich in das turbulente Bühnengeschehen einmischt, weiß auf diese Fragen kaum Antworten...

VERSCHWUNDENE STERNE - 20ER-JAHRE-REVUE

Casanova Society Orchestra – Das Tanzorchester aus dem Hotel Adlon

Kennen Sie „Veronika, der Lenz ist da“, den „Sportpalastwalzer“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“? Haben Sie gleich eine Melodie im Kopf? Aber wissen Sie auch, von wem diese Lieder geschrieben wurden?

Zur Zeit ihrer Entstehung galten nämlich die Komponisten und Textdichter hinter den Hits als die Stars, von denen man immer mehr hören wollte. Aufgrund der speziellen deutschen Geschichte wurden diese Sterne vom Himmel gelöscht. Übrig blieben nur ihre Melodien.

Verschwundene Sterne bietet eine Zeitreise in die sogenannte goldene Ära vor hundert Jahren ohne die Verbindung zu verlieren zu den 20er Jahren, in denen wir uns heute befinden.

Mit unbändiger Spielfreude und witzigem Charme garantiert das Orchester seinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit Musik der 10er bis 40er Jahre

Durch das Programm führt an Gesang, Violine Obligato und Zylinder mit seinem zartschmelzendem Bariton der Chef-casanova Andreas Holzmann. Mehr als nur Begleitung ist ihm das Casanova Society Orchestra mit seinen insgesamt famosen Musikern und Musikerinnen.

Gastspiel am 20. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



Originale Arrangements weltbekannter Komponisten und Arrangeure dieser Zeit garantieren den authentischen Klang der goldenen 20er Jahre: wild und stilvoll, anrührend, romantisch und verrückt.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE:

Gemeinsam erfolgreich Wirtschaft & Theater 2026

Am 30. Januar laden wir zum 17. Jahresempfang des Mittelstandes und des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters ein und danken den Sponsoren der laufenden Spielzeit im Rahmen der Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“.

Mit einem Auszug aus der aktuellen Produktion „Arsen und Spitzenhäubchen“ sagt das Theater auf seine Weise Dank an die Unternehmen, die mit ihrem finanziellen Engagement die Initiative unterstützen.

Neben klassischem Sponsoring bietet die Firmen-Galerie weitere Präsenz: Zweimal jährlich im Foyer des Haupthauses. Vom 2. März bis 10. April 2026 werden sich Unternehmen mit einem Firmen-Banner ins Blickfeld der Theaterbesucher rücken.

Weitere Informationen zur Initiative "Die ganze Welt ist Bühne" und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder unter 03591/200 910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.

"BEE GEES" SHOW IM GROSSEN HAUS

Jive Talkin zu Gast

„Jive Talkin“ performt im originalgetreuen Outfit die Musik der Könige aus den 70ern – die Bee Gees. Mit den Evergreens wie „Night Fever“, „Stayin’ Alive“ oder „Massachusetts“ versetzen „Jive Talkin“ ihr Publikum in die Zeit des Disco-Fiebers der 70er. Die Bee Gees schreiben mit ihrem typischen Falsett-Gesang Popgeschichte.

„Jive Talkin“ singen die Mega-Hits so originalgetreu, dass man glaubt, die Bee Gees stünden leibhaftig auf der Bühne. Bevor die Idee des Bee Gees – Coverprojektes 2002 entstand, hat jeder der drei Sänger für sich seine eigene Musikkarriere gemacht. Thomas (Barry Gibb), Frank (Robin Gibb) und Elmar (Maurice Gibb) haben alle ein Musikstudium absolviert und zogen mit ihren Bands europaweit durch die Lande.

Gastspiel am 21. Februar, 19:30 Uhr im großen Haus



Die Bee Gees komponierten Welthits auf Welthit und gehören bis heute zu den Top-Sellern der Musikbranche.

ASCHENBRÖDEL

Musik von Johann Strauß

Erleben Sie das zeitlose Märchen „Aschenbrödel“ (Ballett in zwei Akten) in einer mitreißenden Ballettszenierung – untermalt von der unvergänglichen Musik von Johann Strauß. Ein Abend voller Eleganz, Gefühl und klassischer Schönheit.

Ein warmherziges, humorvolles und musikalisches Märchen voller Glanz, Gefühl und Theatermagie.

Gastspiel des Opern- und Ballett Theaters Usti nad Labem am 22. Februar, 17:00 Uhr im großen Haus



Mit Eleganz, Gefühl und viel Theatermagie bringt das Opern- und Ballett Theater Usti nad Labem das zeitlose Märchen „Aschenbrödel“ auf die Bautzener Bühne.

FALŠNA HRA

Program k wječornemu ptačemu kwasej

Što je, hdyž so wěcy naraz a njewočakowane k dobremu změnja? Poradži so nam, to njewočakowane jako šansu wužić a pozitiwne změny widžeć zamóc? W hosćencu „K wjesotemu karanej“ čaka skupina wokoło hrajneho na-

wody Sčěpana rozbudžena na swój přeni wustup. Skónčnje leži dołho wočakowane zrěčenje jako list na proze durjow. Mała skupina smě swoje kmanosće we wobłuku jutrowneje show w bliskim baroknym hrodže prezentować. Zwučować, zwučować, zwučować – rěkaja wotnětka tři kuzłarske słowa. Tola wšitko ma, kaž je znate, swoju płačiznu. Mjez probami, kwasnymi přihotami, kuzłarskimi knihami a bładničkami wotwěra režiserka Anne Decker prašenje, kak móhli so wočakowanja na identitu, počahi a

tradicije změnić. Hudźbny nawod rewije leži w rukomaj chóroweho direktora Tvrčka Karloviča. We hłownych rolach hraja Rüdiger Žur, Božena Bjaršec a Marko Bulank-Paška.



Maćij Bulank

chór, orchester a balet Serbskeho ludoweho ansambla
HRAJERJEJ Božena Bjaršec, Marko Bulank-Paška
HUDŽBNY NAWOD Tvrčko Karlovič
REŽIJA/WUHOTOWANJE Anne Decker
CHOREOGRAFIJA Mia Facchinelli, Katarina Herrmann, Megan Phillips



Sorbisches National-Ensemble gGmbH

Äußere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen
 Intendant: Tomas Kreibich-Nawka
 Geschäftsführerin: Diana Wagner
 Redaktion: Marketing

Ticketkasse:

Telefon 03591 / 358 111
 ticket@sne-gmbh.com, www.ansambl.de
 Mühlorgasse 3 · 02625 Bautzen

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 13 Uhr,
 Donnerstag 13 bis 18 Uhr

STREICHERSERENADE

Das reiche Repertoire an originalen sorbischen Werken für Streichorchester ist für Katharina Dickopf, Chefdirigentin der Sorbischen Kammerphilharmonie, ein willkommener Anlass, um ein neues Format im Konzertreigen des Klangkörpers zu etablieren.

Das abendliche Ständchen schlägt einen Bogen von der klassischen Klangsprache des sorbischen Komponisten Korla Awgust Kocor über die romantischen und spätromantischen Klangwelten Sergei Rachmaninows und Alexander Borodins bis hin zum zeitgenössischen Werk Ulrich Pogodas. Als Finale erklingt die Serenade für Horn, Tenor und Streichorchester von Benjamin Britten, des wohl be-

deutendsten englischen Komponisten des vergangenen Jahrhunderts. Das 1943 uraufgeführte Werk beschreibt den Abend in all seinen sinnlichen und metaphorischen Schattierungen und bietet beeindruckende klangliche Kontraste. Den anspruchsvollen Hornpart übernimmt Lutz Lehmann, Mitglied der Sorbischen Kammerphilharmonie. Es singt der österreichische Tenor Daniel Johannsen. Er studierte Kirchenmusik sowie Gesang bei Margit Klaushofer und Robert Holl an der Wiener Musikuniversität. Seit seinem Debüt mit Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium im Jahr 1998 gilt er insbesondere als wegweisender Bach-Interpret, sein Wirken als Kon-

zert-, Lied- und Opernsänger ist von einer besonderen Vielseitigkeit geprägt.

Werke von Alexander Borodin, Benjamin Britten, Korla Awgust Kocor, Ulrich Pogoda und Sergei Rachmaninow

Sorbische Kammerphilharmonie
DIRIGENTIN Katharina Dickopf
TENOR Daniel Johannsen
HORN Lutz Lehmann

WJEČORNA SERENADA
STREICHERSERENADE
 Werke von Kocor, Rachmaninow, Pogoda, Borodin und Britten

Daniel Johannsen
Tenor

Lutz Lehmann
Horn

Serbska komorna filharmonija
Sorbische Kammerphilharmonie

Katharina Dickopf
Musikalische Leitung

06.02.2026
19:30
Budyšin, SLA
Bautzen, SNE
www.ansambl.de

„HERCY, NĚT HRAJČE NAM! – MUSIKANTEN, SPIELT AUF!“

Schulkonzert „Sorbische Musik“ – Gastkonzert des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber

Das Sächsische Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber feierte 2025 sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass touren die jungen Musikerinnen und Musiker der Talenteschmiede durch ganz Sachsen und präsentieren ihr Können in unterschiedlichen Formaten.

Bei ihrem Gastkonzert in Bautzen widmen sich die jungen Talente in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen dem sorbischen Repertoire. Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 8. Klasse sind dazu eingeladen, die Neugier und Freude am Entdecken neuer musikalischer Landschaften mit den

jungen Musikerinnen und Musikern zu teilen. Neben Werken sorbischer und mit der sorbischen Kultur verbundener Komponistinnen und Komponisten wie Korla Awgust Kocor, Bjarnat Krawc, Jan Pawoł Nagel und Liana Bertók eröffnet das Gastkonzert mit Werken von Johann Baptist Vanhal, Sergei Rachmaninow und Bronisław Kazimierz Przybylski weitere slawische Klangwelten aus unterschiedlichen Epochen.

Das Konzert findet am 26.03.2026, 10.00 Uhr im Saal des Sorbischen National-Ensembles statt. Anmeldungen von Schulklassen werden bis zum

15.03.2026 erbeten. Die Ansprechpartnerin ist Frau Aurelia Krahle, planung@sne-gmbh.com, Tel.: 03591 / 358 132.



Termine Februar

Fr. 06. Februar 2026, 19.30 Uhr
Streicherserenade
 SNE Bautzen

Sa. 07. Februar 2026, 16.00 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit
 SNE Bautzen

Sa. 07. Februar 2026, 19.30 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit mit Tanz
 SNE Bautzen

So. 08. Februar 2026, 16.00 Uhr
Falsches Spiel
Programm zur Abendvogelhochzeit
 Schleife, Sorbisches Kulturzentrum

WWW.THEATER-BAUTZEN.DE

Kartentelefon: 03591-584-225 Öffnungszeiten Theaterkasse: Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr

Februar 2026

01 So	15:00 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen  Kriminalkomödie mit Puppen von Joseph Kesselring mit kostenloser Kinderbetreuung ab 3 J. SO1/SS01	10 Di	10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab  von Astrid Lindgren Ein Puppenspiel aus dem and, Das Nicht Ist	25 Mi	09:25 noch festzulegen OUT - Gefangen im Netz <i>(geschlossene Veranstaltung)</i>
	15:00 großes Haus, Hauptbühne Die Schneekönigin ab 6 J. Hans Christian Andersen				10:00 Herrnhut Förderschule Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. 
03 Di	10:00 Burgtheater, +18:00 großer Saal Räuberinnen Frei nach Friedrich Schiller Fassung von Katja Reimann, Leonie Mann <i>Eine Inszenierung des THEATERKLUBS FÜR JUNGE LEUTE</i>	11 Mi	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Die Königin der Farben ab 3 J.  nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer	26 Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 
			10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab 4 J. 		10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 
04 Mi	09:25 Neusalza- +11:15 Spremberg Pestalozzi OS OUT - Gefangen im Netz <i>(geschlossene Veranstaltung)</i>	12 Do	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Die Königin der Farben ab 3 J.  nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer	27 Fr	10:00 Burgtheater, kleiner Saal Ida und der fliegende Wal ab 3 J. 
05 Do	09:15 Niesky +11:05 Schleiermacher Gymnasium Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler <i>(geschlossene Veranstaltung)</i>		10:00 Löbau CVJM Im Land der Dämmerung ab 4 J. 		13:00 Burgneudorf OT Spreetal Hort Pfiffikus Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. 
06 Fr	19:30 großes Haus, Hauptbühne Die Weihnachtsgans Auguste FR2 Frei nach Friedrich Wolf von Eveline Günther und Wolfgang Dehler Ein Weihnachtserlebnis für die ganze Familie, aber auch für die kaputte	13 Fr	10:00 großes Haus, Hauptbühne Die Schneekönigin für Ferienkinder ab 6 J.	28 Sa	19:30 großes Haus, Hauptbühne Männer Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik
			19:30 Burgtheater, großer Saal Lieder ohne Leiden Über das Träumen, das Leben und das ganz große Glück Ein Chanson-Abend von und mit Tim Heilmann und Tasso Schille am Klavier		19:00 Görlitz Theater Mein Kampf Stückeinführung 
07 Sa	17:00 großes Haus, Hauptbühne Anatevka SA1/SA2/SA3 Basierend auf den Geschichten von Scholem Alejchem Landesbühnen Sachsen, Radebeul	14 Sa	19:30 Bautzen Taucher-kirche Schlafes Bruder  Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider Koproduktion mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abteilung Zeitgenössische Puppenspiel-kunst Theaterschnäppchen des Monats – jede Karte kostet nur 9,00 €		19:30 Görlitz Theater Mein Kampf Farce mit Puppen von George Tabori 
	19:30 Burgtheater, großer Saal Puppen, Wein und Kerzenschein "Gefährliche Liebschaften"  Puppenspiel nach dem Briefroman von Choderlos de Laclos von Fabian Joel Walter Gastspiel Puppentheater Magdeburg		19:00 Ostfoyer witanje abonentow / Abonnentenbegrüßung		19:30 Burgtheater, großer Saal Ellen Babić Schauspiel von Marius von Mayenburg Premiere
08 So	16:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.  nach dem Kinderbuch von Kathrin Schärer	15 So	19:30 Burgtheater, großer Saal Arsen und Spitzenhäubchen WA1 		19:30 großes Haus, Hauptbühne Einfach unverwundlich: Bills Ballhaus 2 erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck
	19:30 großes Haus, Hauptbühne Die Weihnachtsgans Auguste SO2/WA2				
09 Mo		20 Fr	17:00 großes Haus, Hauptbühne Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen Die unjubele Show kommt Gastspiel	01 So	14:30 Görlitz Theater Mein Kampf Stückeinführung 
			19:30 großes Haus, Hauptbühne Verschwundene Sterne - 20er-Jahre-Revue Casanova Society Orchestra – Das Tanzorchester aus dem Hotel Adlon Die schönsten Lieder der 20er-Jahre und ihre Geschichte Gastspiel		15:00 Görlitz Theater Mein Kampf 
10 Di	10:00 Burgtheater, kleiner Saal So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 	21 Sa	19:30 großes Haus, Hauptbühne Jive Talkin' – Bee Gees Jive Talkin' ist Europas erfolgreichste "Bee Gees" Show Gastspiel		16:00 großes Haus, Hauptbühne Skazany Pryzlak (Der Partylöwe)  Komödie von Lars Albaum Ins Obersorbische übersetzt von Měrana Cušcyna <i>In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Theaterschnäppchen, jede Karte 9 €!
		22 So	17:00 großes Haus, Hauptbühne Aschenbrödel - Ballett in zwei Akten Musik von Johann Strauß Gastspiel des Opern- und Ballett Theaters Usti nad Labem		17:00 Burgtheater, kleiner Saal Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf Gastspiel BühneNvolk Bautzen e.V. Zum letzten Mal!



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Sonderausgabe 02/2025 vom 12.12.2025

- Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Ausgabe 51/2025 vom 17.12.2025

- Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen
Wustawki k změnje zawodnych wustawkow Němsko-Serbskeho ludoweho dźiwadła Budyšin
- Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen
Wustawki k změnje zawodnych wustawkow Wokrjesneje hudźbneje šule / Wokrjesneje ludoweje uniwersity Budyšin

Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage genehmigt

02979 Elsterheide OT Neuwiese

- Nutzungsänderung / Umbau / Sanierung einer Gewerbeimmobilie zum Backwarenverkauf inklusive Produktion in Wittichenau genehmigt

- Neubau Milchviehstall mit 330 Tierplätzen, Techniktrakt und Triftweg in Radeberg genehmigt

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.

- Bekanntmachung Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Deutsch-Sorbisches Volkstheater

- Bekanntmachung Jahresabschluss 2021 Kreismusikschule/ Kreisvolkshochschule Bautzen

- Bekanntmachung Beteiligungsbericht 2024

Ausgabe 52/2025 vom 24.12.2025

- 1. Änderung der Tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Ausgabe 53/2025 vom 31.12.2025

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Ausgabe 01/2026 vom 07.01.2026

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Obergurig geändert.

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Cunewalde geändert.

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neschwitz geändert.

Ausgabe 02/2026 vom 14.01.2026

- Allgemeinverfügung: Tierseuchenverhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen Aviäre Influenza - Aufstellungsanordnung vom 12.01.2026

- Allgemeinverfügung: Tierseuchenverhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen Aviäre Influenza - Veranstaltungsverbot vom 12.01.2026

Ausgabe 03/2026 vom 21.01.2026

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Schirgiswalde-Kirschau geändert.

- Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zu einer Waldumwandlung am Standort des Industrieparks Schwarze Pumpe in der Gemarkung Zerre

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter:
www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsüb-

liche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch

im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung.

Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

AUS DEN SCHULEN IN LANDKREIS-TRÄGERSCHAFT

Sorbisches Gymnasium Bautzen

Prizjewjenje nowačkow na Serbski gymnazij Budyšin za šulske lěto 2026/27 Aufnahme neuer Schüler für das Schuljahr 2026/27 an das Sorbische Gymnasium Bautzen

Friedrich-List-Str. 8
02625 Bautzen
Tel.: 03591 52730
www.sorbisches-gymnasium.de

Do 5., 6., 7., a do 10. lětnika je w sčěhowacych časach móžne/
Die Anmeldungen sind zu folgenden Zeiten möglich:

19.02.-27.02.2026
štwórtk/ Do, 19.02.
8:00 – 14:00 hodž.
pjatk/ Fr, 20.02.
8:00 – 12:00 hodž.
póndźelu/ Mo, 23.02.
8:00 – 15:30 hodž.

wutoru/ Di, 24.02.
8:00 – 18:00 hodž.
srjedu/ Mi, 25.02.
8:00 – 15:30 hodž.
štwórtk/ Do, 26.02.
8:00 – 15:30 hodž.
pjatk/ Fr, 27.02.
8:00 – 12:00 hodž.

Trěbne za zapisanje su wupjelnyjny přizjewjenski formular, kubłanske doporučenje zakładneje šule, narodženske wopismo a połětna informacija, zdžělenje k staršikemu prawu (hdyž přitrěchi), zdžělenje k wosebitemu pedagogiskemu spěchowanj (hdyž přitrěchi) a dopokaz sčěpjenja wopycow.
Dokładniše informacije namakaće na našej homepage:
www.serbski-gymnazij.de

Mitzubringen sind der ausgefüllte Aufnahmeantrag, die Bildungsempfehlung der Grundschule, Halbjahresinformation und Geburtsurkunde, Mitteilung über das

Sorgerecht (falls es zutrifft), Nachweis Masernschutz
Aufnahmekriterium:
Sprachkenntnisse in Sorbisch
Nähere Informationen erhalten Sie über die Homepage des Sorbischen Gymnasiums Bautzen
www.sorbisches-gymnasium.de



Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz Schulanmeldung

Liebe Eltern, liebe zukünftige Fünftklässler,

die Anmeldung an unserem Gymnasium ist im folgenden Zeitraum möglich:

06.02. – 27.02.2025.

Die Zeiten, auszufüllende Formulare, den Link zur Terminbuchung und weitere Informationen zur Anmeldung erfahren Sie auf unserer Homepage

unter Nachwuchs-Lessings oder Sie rufen uns an: 03578/37398810.

NEU! Ab sofort können Sie Ihren Anmeldetermin online buchen, um Wartezeiten zu reduzieren!



Unterwegs im Landkreis

Jahresauftaktgespräch

Mit den Landtagsabgeordneten Elaine Jentsch und Marko Schiemann hat sich Landrat Udo Witschas zu Jahresbeginn am 8. Januar über aktuelle Themen ausgetauscht, die für den Landkreis wichtig sind. Von Straßenbau über Schulen und Turnhallen war vieles mit dabei. „Ich habe noch einmal darauf verwiesen, dass eine angemessene Erstattung der ausufernden Sozialkosten vom Bund an den Freistaat und damit letztlich auch an die kommunale Ebene für uns von elementarer Bedeutung ist“, betonte Witschas nach dem Gespräch. „Insofern sind mir solche Gespräche mit den Abgeordneten sehr wichtig, ganz gleich welcher Partei sie angehören. So wollen wir unsere Anliegen als Landkreis in die parlamentarischen Ebenen transportieren.“



Sportliche Planung fürs neue Jahr

Auch mit dem Präsidenten des Kreissportbundes, Torsten Pfuhl und dem Sportbund-Geschäftsführer Lars Bauer führten Landrat Udo Witschas und sein Mitarbeiter Robert Widera am 14. Januar ein Jahresauftaktgespräch. Gemeinsam wurde besprochen, wie die Sportvereine bestmöglich unterstützt werden können.

Jedes Jahr stellt der Landkreis 800.000 Euro für die Förderung des Sports bereit, vor allem auch den Jugendsport. Das ist in Zeiten knapper Kassen nicht selbstverständlich. Besprochen wurde, wie die Förderung wirkt und wie sich die Mitgliederzahlen in den Vereinen entwickeln. Und da läuft es sehr gut: die Mitgliederzahlen steigen stetig an, vor allem im Kinder- und Jugendbereich.

Ein nächster wichtiger Schritt folgt Ende Februar: Dann trifft sich Ministerpräsident Michael Kretschmer mit allen sächsischen Kreissportbünden, um über die Förderung auf Landesebene zu beraten.



Digitale Lernplattform vorgestellt

Gemeinsam mit Monika Welfens, Landesgeschäftsführerin Barmer Sachsen, vielen Vertreterinnen und Vertretern aus Gesundheitseinrichtungen, Verbänden und Politik konnte Beigeordnete Dr. Romy Reinisch am 7. Januar den Start eines wichtigen Projekts mitfeiern: in Pulsnitz wurde an dem Tag die digitale Lern- und Integrationsplattform "Digit in Social" vorgestellt. Dieses Projekt hilft internationalen Fachkräften im Gesundheitswesen, sich schnell zu integrieren und langfristig erfolgreich zu arbeiten. Es bietet praxisnahe digitale Lernformate, die direkt im Arbeitsalltag genutzt werden können. „Ich freue mich, dass wir mit "Digit in Social" einen weiteren Schritt in Richtung einer besseren Integration und Fachkräftesicherung im Bereich der Pflege gehen“, so die Beigeordnete. „Fachkräfte im Pflegebereich sind für uns eine ganz wichtige Säule, um die Qualität der Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Wir als Landkreis setzen uns aktiv dafür ein, Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dazu gehören auch unsere Kooperationen, wie die unserer Oberlausitzkliniken, die eng mit China zusammenarbeiten, um Fachkräfte aus dem Ausland zu integrieren.“



ÖPNV: Erste Sitzung des neuen Zweckverbandes

Am 20. Januar fand im Landratsamt die erste Sitzung der Verbandsversammlung des neuen Zweckverbands Verkehrsverbund Ostsachsen ZVVO statt. Dabei ging es zunächst um formale und organisatorische Grundlagen, die für einen handlungsfähigen Start notwendig sind: Vorsitzender des Verbandes ist Landrat Michael Geisler (Landkreis SOE), als Stellvertreter wurden OB Dirk Hilbert (Dresden) und Landrat Udo Witschas (Bautzen) gewählt. Gleichzeitig wurden bereits inhaltliche Beschlüsse für das Übergangsjahr gefasst. Dazu gehören tarifliche Übergangslösungen, damit Fahrgäste möglichst unkompliziert zwischen den bisherigen Tarifgebieten unterwegs sein können. „Das Jahr 2026 und die folgenden Monate stehen ganz im Zeichen des Übergangs – mit viel Arbeit im Detail, klaren nächsten Schritten und dem gemeinsamen Ziel, den Nahverkehr in Ostsachsen einfacher, moderner und leistungsfähiger zu machen“, so Landrat Udo Witschas.



Straßenbauplanung im Winter

Arbeitsgespräch bei knackigen -12 Grad. In Steinitz hat Landrat Udo Witschas mit seiner Beigeordneten Dr. Romy Reinisch, Bürgermeister Thomas Leberecht und den Straßenbau-Verantwortlichen des Landratsamtes am 12. Januar den Zeitplan für die Straßenbauarbeiten abgestimmt.



Wenn alles klappt, soll dieses Jahr unter anderem der Abschnitt zur B96 in Angriff genommen werden und weitere Strecken für den Ausbau innerorts im nächsten Jahr vorbereitet werden. Die Planung läuft auch bei eisigen Temperaturen.



DER KREISWEGEWART EMPFIEHLT

Sagenhafter Koboldsteig: Abenteuer am Czarneboh

Der Koboldsteig ist ein familienfreundlicher Themenwanderweg in der Gemeinde Kubschütz. Besonders Kinder können das „Reich der Kobolde“ mit Start/Ziel am Spielplatz Rachlau hinauf zum sagenumwobenen Hausberg dem Czarneboh (sorbisch für Schwarzer Gott) an mehreren Hörstationen, Bildtafeln, Rastgelegenheiten und Naturat-



tracktionen entdecken. Auf farblich gestalteten Tafeln (deutsch/sorbisch) mit dem kleinen Kobold erfährt der Besucher Wissenswertes aus früheren Zeiten und der Sagenwelt des Czarnebohgebietes. Am Gipfel angekommen, sollte man dem Berggasthof mit dazugehörigen Aussichtsturm einen Besuch abstatten. In



der gemütlich, rustikal eingerichteten Gaststube kann man am eingheizten Kamin so manche Gaumenfreude probieren.

Noch einen grandiosen Blick vom ältesten Aussichtsturm in der Oberlausitz genießen, bevor es wieder bergab, vorbei am Teufelsbecken zum Nachbarberg dem Hromadnik (auch Döhleber Berg genannt) hinübergeht, der mit einer beeindruckenden Felsformation aufwarten kann. Nach weiteren Gehminuten erreicht man den Schönberger Pass und biegt wieder zum Ausgangsort nach Rachlau zurück.



Fakten zum Wanderweg:

Typ: Rundtour

Markierung: Koboldlogo

Schwierigkeit: mittel bis schwer (anspruchsvoller Aufstieg zum Czarneboh)

Strecke: 8 km

Höhenmeter: Aufstieg 260 m

Dauer: ca. 3:50 Stunden

Tipp: Parkmöglichkeiten befinden sich in Rachlau, am Czarneboh und am Schönberger Pass (Einstieg auch an diesen Orten möglich)

Karte und weiterführende Informationen:

<https://www.gemeinde-kubschuetz.de/seite/665316/koboldsteig.html#content>

Niemand kennt Ihre Heimat besser als Sie. Werden Sie Bürgerjournalist!



Berichten Sie über Themen aus Ihrer Region, über die sonst niemand spricht.

➔ Workshops zum journalistischen Handwerkszeug

➔ Unterstützung durch einen journalistischen Profi

➔ Veröffentlichung Ihrer eigenen Beiträge

Über spannende Geschichten und wichtige Themen aus dem ländlichen Raum wird zu wenig berichtet. Mit unserem Projekt „Bürger machen Journalismus“ möchten wir das ändern: Menschen aus allen sächsischen Landkreisen bekommen die Chance, selbst journalistisch aktiv zu werden.

In Gruppen von je fünf Bürgerinnen und Bürger können Sie die Grundlagen journalistischer Arbeit erlernen – von der Themenfindung über die Recherche bis zum Schreiben eigener Artikel. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen Journalistinnen und Journalisten, die sie als Coaches bis zur Veröffentlichung begleiten. Jeder kann mitmachen, Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Anmeldung bis 28. Februar 2026 per E-Mail an:
buergerjournalismus@uni-leipzig.de



Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in einem sächsischen Landkreis – unabhängig von vorhandenen Vorerfahrungen.



Die Teilnahme erstreckt sich über einen Zeitraum von etwa drei Monaten. Geplant sind zwei bis drei ganztägige Termine an Samstagen zur Einführung ins journalistische Handwerk, sowie gelegentliche kürzere (digitale) Treffen zur Abstimmung an Abenden unter der Woche, um sich zu den eigenen Beiträgen zu beraten. Die Teilnahme lässt sich gut mit Beruf und Familie vereinbaren.



Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Am Ende erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung.



Zum Anmelden schreiben Sie bitte an: buergerjournalismus@uni-leipzig.de. Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter dieser Adresse ebenfalls gern zur Verfügung. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Start ab März 2026 in
Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda
Melden Sie sich jetzt an!

**BÜRGER
MACHEN
JOURNALISMUS**



Ein Kooperationsprojekt von



UNIVERSITÄT
LEIPZIG
Zentrum Journalismus
und Demokratie



gefördert durch



VolkswagenStiftung

Zentrum Journalismus und Demokratie | Universität Leipzig | Postfach 165131 | 04081 Leipzig

9. BILDUNGSKONFERENZ IM LANDKREIS BAUTZEN

Potenziale entfalten. Wege ebnen. Zukunft gestalten. – Inklusion in der Berufsorientierung.
Wann?

18. März 2026,
12:00 – 18:00 Uhr

Wo?

IBS gemeinnützige GmbH
Laubusch, Hauptstraße 14,
02991 Lauta

Anmeldung erforderlich unter folgendem Link:

<https://mitdenken.sachsen.de/1059819>

Ihre Ansprechpartnerin: Doreen Rosenmüller, Regionale Koordinierungsstelle für berufliche Orientierung
Telefon: 03591 5251-61310, E-Mail: berufsorientierung@lra-bautzen.de



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Sonntag, 01. Februar 2026, 14 Uhr
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung
„800 Jahre Aberglaube und Magie“

Am Sonntag, den 01.02.2026 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten Sie Annika Möller vom Museum der Westlausitz, auf eine spannende Reise in eine Welt voller Mythen und magischen Lösungen.

Erleben Sie eine Reise in eine Zeit des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteleuropa, eine Zeit, die geprägt ist von Pestepidemien, politischer Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Auseinandersetzungen. Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Be-

schwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.



Quelle: Museum Westlausitz

Mittwoch, 4. Februar (17 Uhr), Freitag, 27. Februar (18 Uhr)
und Samstag, 28. Februar (18 Uhr) 2026
Abendliche Stadtführung: In Kamenz dunklen Gassen

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt im Februar wieder zu den besonderen Führungen durch die Kamener Altstadt ein. Gehen sie mit uns auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten.

Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß, wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich. Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen! Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und

Magie“.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Karten zu dieser Veranstaltung erhalten sie an der Museumskasse, Pulsnitzer Str. 16. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €. Weitere Termine finden sie unter www.museum-westlausitz.de



Quelle: M. Schaffer



Quelle: Museum Westlausitz

Das Gebraustragen in Mähren.
Originalzeichnung von B. Gräber.

Dienstag, 10. Februar 2026, 19 Uhr
Vortrag in Kamenz:
Feuer, Mummenschanz und
Peitschenknall – wie viel Magie
steckt in unseren Bräuchen?

Am Dienstag, den 10.02.2026 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“, ins Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16, ein. Kaum ist die Silvesternacht verklungen, beginnen die Vorbereitungen zum Fastnachtstreiben in all seinen regional typischen Ausprägungen. Mit Eintritt in die Fastenzeit sechs Wochen vor Ostern endet die Zeit der Maskeraden, Umzüge und Trinkgelage. Historische Quellen sprechen von einigen Ausnahmen, etwa wenn im 16. Jahrhundert in Budissin anlässlich der „Petri Stuhlfeier“ am 22. Februar eine in Lumpen gekleidete Strohfigur an einer Stange durch die Stadt bis auf den Protschenberg getragen und dort verbrannt wurde.

Das Prozedere ist uns heute in der Oberlausitz als das sog. „Hexenbrennen“ in der Walpurgisnacht bekannt. Am Tag darauf stellt die Jugend vie-

lerorts einen Maibaum auf, der den endgültigen Einzug Sommers markiert. Mit „Feuer, Mummenschanz und Peitschenknall“ verknüpft die Referentin, Dr. Susanne Hose, die drei rituelle Brauchelemente zu einem Leitfaden durch die Kulturgeschichte der Lausitzer Frühlingsbräuche und erklärt deren Sinn und historischen Wandel.

Eintritt 3,50 EUR, ermäßigt 2,00 EUR.

Winterferien 2026 im
Museum der Westlausitz
Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen (03578-788310 oder das Buchungsportal des Museums. Preis je 4,00 €.

Dienstag, 10. Februar

(14 bis 15:30 Uhr)

ELEMENTARIUM

Aberglaube und Magie

In vergangenen Zeiten versuchten sich Menschen mit magischen Formeln oder Amuletten vor Unheil zu schützen. Wir wollen rausbekommen, ob das auch heute noch funktioniert.



MUSEEN DES LANDKREISES

Donnerstag, 12. Februar

(14 – 15.30 Uhr)

SAMMELSURIMUM

(Kamenz, Macherstraße 140)

Blick hinter die Kulissen

Heute dürfen wir einmal dahin, wo sonst keiner hindarf – in die Präparationswerkstatt unserer Tierforscher und die Magazine der Archäologen und Geologen im Sammelsurium (Macherstraße 140).

Dienstag, 17. Februar

(14 bis 15.30 Uhr)

ELEMENTARIUM

Archäologie für Kinder

Wir begeben uns auf Spurensuche in die Vergangenheit der Menschen und werden für kurze Zeit Altertumsforscher.

Donnerstag, 19. Februar

(14 – 15.30 Uhr)

ELEMENTARIUM

Steine & Fossilien

Wie kann es sein, dass Tiere und Pflanzen, die vor Millionen Jahren gelebt haben, heute noch erhalten sind. Wir gehen der Sache auf den Grund.

Freitag, 27. Februar 2026, 19 Uhr

Vortrag in Kamenz:

Vom schlaflosen Glück, vielfältigen Glauben und von den Geistern hinter der Brücke

Am Dienstag, den 10.02.2026 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglawe und Magie“, ins Elementarium



Quelle: Museum Westlausitz

Kamenz, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Wer mit offenen Augen durch Japan reist, begegnet ihnen auf Schritt und Tritt: Göttern und Geistern, Glücksbringern und Schutzsymbolen, Ritualen für kommendes Glück oder drohendes Unheil. Für ortsfremde Besucher erschließt sich ihre Bedeutung oft nicht auf den ersten Blick. Doch fast immer findet sich jemand, der das nötige Wissen teilt – mit Erklärungen, Anekdoten oder Geschichten aus der spirituellen und mythischen Welt Japans.

In ihrem Vortrag nimmt Magdalena Schaffer das Publikum mit auf eine persönliche Reise des Kennenlernens und der Begegnung. Sie erzählt von ihren Erfahrungen in einem Land, dessen Mythen und Legenden so vielfältig sind wie kaum anderswo und bis heute den Alltag sowie die Popkultur prägen – und das weit über Japans Grenzen hinaus.

Eintritt 3,50 EUR, ermäßigt 2,00 EUR.

Das coolste

Kamenz-T-Shirt der Welt

Kreatives Projekt für Kinder

und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren

Zu Beginn des Jahres startet in Kamenz ein besonderes künstlerisches Gemeinschaftsprojekt. Initiiert wird es von den Dresdner Künstlern Alexandra Wegbahn und Michael Melerski in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Kamenz, dem Museum der Westlausitz, der Kinderarche und der Stadtwerkstatt Kamenz. Im Mittelpunkt steht die kreative Gestaltung eines ganz persönlichen Kamenz-T-Shirts. Inspiriert von historischem Bildmaterial und charakteristischen Stadtansichten entwickeln die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eigene Motive mit Bezug zur Stadt. In den Workshops lernen sie verschiedene Drucktechniken kennen, darunter Hochdruck, Siebdruck, Monotypie und weitere Verfahren. Die entstandenen Entwürfe werden sowohl auf Papier als auch auf Textilien

gedruckt. Eigene Kleidungsstücke und Baumwolltextilien können dafür gern mitgebracht werden.

Die Ergebnisse des Projekts werden in einer öffentlichen Ausstellung vom 26. Mai bis 21. Juni 2026 im Museum der Westlausitz präsentiert.

Das Projekt wird durch das Förderprogramm „Künste öffnen Welten“ unterstützt und ist für alle Teilnehmer kostenfrei – inklusive Verpflegung. Treffpunkt für sämtliche Veranstaltungen ist die Stadtwerkstatt Kamenz (Rosa-Luxemburg-Straße 5, Kamenz).

Workshop-Termine

(jeweils 10–16 Uhr, auch einzeln buchbar):

31.01./01.02., 28.02./01.03.,
21./22.03., 28./29.03., 18./19.04.,
25./26.04., 24.05.2026

Kontakt und Anmeldung:

awegbahn@freenet.de

oder 015112729279



Museum der Westlausitz Kamenz

Elementarium
Pulsnitzer Str. 16,
01917 Kamenz

Tel.: 03578-78830

Mail: [elementarium@](mailto:elementarium@museum-westlausitz.de)

museum-westlausitz.de

www.museum-westlausitz-kamenz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag
10 – 18 Uhr



Sammeln. Bewahren. Begeistern. **Vom Wendischen Museum zum Sorbischen Wissensforum**



Quelle: G. Kubenz

Die neue Sonderausstellung setzt sich mit der wechselvollen Geschichte des Sorbischen Museums auseinander. Die Besucher erfahren mehr über die Anfänge der musealen Sammlung und deren Werdegang, über die ersten Ausstellungsräume und der Auflösung der Museumssammlung 1942. Aber auch über den schwierigen Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg in Hoyerswerda und der Verlegung des Museums nach Bautzen wird informiert. Seit den 1970er Jahren residiert das Sor-

bische Museum im Salzhaus auf der Bautzner Ortenburg. Doch dies soll sich in einigen Jahren ändern. Mit Hilfe der sächsischen Strukturwandelmittel soll ein neuer Komplex im Zentrum von Bautzen entstehen: Das Sorbische Wissensforum am Lauengraben. Hier sollen das Sorbische Museum und das Sorbische Institut eine neue Wirkstätte erhalten. Getragen wird das Projekt von der Stiftung für das sorbische Volk. Damit kehren diese sorbischen Institutionen zu ihren Wurzeln zurück. Denn an fast der gleichen Stelle stand früher das Wendische Haus, in welchem beide Einrichtungen bei der Mačica Serbska ihren Anfang nahmen.

Aus den Sammlungen des Sorbischen Museums

Ab Januar 2026 wird aus den Sammlungsbeständen monatlich ein besonderes Objekt vorgestellt. Unter dem Titel „Z herbstwa Serbstwa | Objekt des Monats“ wird im digitalen Format auf der



Quelle: Sorbisches Museum

MUSEEN DES LANDKREISES



Museumshomepage und auf Facebook und Instagram ein Exponat präsentiert. Zudem wird jedes Objekt einen Monat lang in der Sonderausstellung "Sammeln. Bewahren. Begeistern." ausgestellt.

Serbske huslički | Kleine sorbische Geige

Diese kleine sorbische Geige wurde 1947 vom Instrumentenbauer Hans Jordan aus Markneukirchen nach Entwürfen des sorbischen Geigers Jurij Mencl/Georg Menzel (*1903; +1951) gefertigt. Sie verbindet die traditionelle Bauform sorbischer Fiedeln mit Merkmalen klassischer Konzertviolen. Menzels Bemühungen,



Quelle: Sorbisches Museum

sorbische Instrumente baulich und klanglich weiterzuentwickeln wurden richtungsweisend für die moderne sorbische Musikfolklore – bis in den heutigen Tag.

Ferienprogramm Hinterglasmalerei

10.02.2026, 10 bis 12.30 Uhr

Wie entsteht eine Hinterglasmalerei? Schritt für Schritt lernen wir diese Kunstform kennen und gestalten ein eigenes Bild für zu Hause. Ab 7 Jahren, Kosten 6,50 €, bitte mit Voranmeldung.

Thematische Führung

am Sonntag, den 22.02.2026

Eine weitere Neuheit ist die Veranstaltungsserie mit Führungen am Sonntag. Jeden letzten Sonntag des Monats bietet das Museum eine Führung nach

thematischen Schwerpunkten an, um 16 Uhr in deutscher Sprache, anschließend um 17 Uhr in sorbischer Sprache. Die erste Führung zu sorbischen Trachten ist am 22.2.2026 ab 16 Uhr. Wir bitten um Voranmeldung.

Kontakt

Serbski muzej | Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Tel. 03591/270 870 0
ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag:
10 bis 18 Uhr
montags geschlossen,
außer an Feiertagen

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Gut erreichbar trotz Sperrung

Mit der Vollsperrung der Kreisstraße Koblenz-Knappenrode begann das neue Jahr. Im Rahmen der bergtechnischen Sanierung des Knappensees erfolgt in den kommenden Jahren die Sicherung des Rutschungskessels von 2021 am Westufer, nur rund 200 Meter von der Kreisstraße entfernt. Als Vorsichtsmaßnahme auf unbestimmte Zeit wurde daher die Straße gesperrt, die eine der zwei Hauptschließungsstraßen für den Hoyerswerdaer Ortsteil Knappenrode ist. Der Ort und auch die Energiefabrik sind von der B96 in Maukendorf aus dennoch erreichbar. Für die Buslinie 794 gilt ein Ersatzfahrplan. Knappensee, Ort und Fabrik Knappenrode verbindet die gemeinsame Geschichte, die 1913 mit dem Aufschluss der Grube Werminghoff begann. Nach der Aus-



Quelle: Energiefabrik/Schulz

kohlung im Jahr 1945 entstand durch eine unkontrollierte Flutung der späteren Knappensee. Die Straße Knappenrode-Koblenz wurde auf der Innenkippe des Tagebaus angelegt. Eine bergtechnische Sanierung nach heutigen Maßstäben ist nie erfolgt. Die Straße gilt bis heute als rutschungs- bzw. grundbruchgefährdet. Der Ort und die Fabrik Knappenrode stehen übrigens auf gewachsenem und somit sicherem Boden.

Ofen.Geschichten und Sonderausstellungen

In Vorbereitung der Ofenausstellung, die ab 2028 wieder eine Auswahl der über 800 Objekte umfassenden Ofensammlung zeigen soll, hat die Energiefabrik eine Reihe kleinerer Veranstaltungen im Programm, die unter dem Oberbegriff Ofen.Geschichten laufen. Den Auftakt bildeten in der Adventszeit Geschichten von und mit Dietmar Michaelen, im Januar folgten eine Podiumsdiskussion zur Wärmewende mit den Versorgungsbetrieben Hoyerswerda. Am 21. Februar wird Ofensetzer Frank Altmann über seine Arbeit berichten. Im März geht es weiter – Details gibt es auf der Internetseite der Energiefabrik unter Veranstaltungen. Noch bis zum 12. April ist die Sonderausstellung „Knappensee – In Erinnerungen baden“, zu sehen. Bereits Ende März wird eine neue Sonderschau eröffnet. "Industriegeschichten. Reportagen aus Museen, die keine waren". Der Fotograf David Brandt und die Kulturwissenschaftlerin



Quelle: Energiefabrik/Schulz

Cornelia Munzinger-Brandt berichten von ihren Begegnungen mit Menschen, die die Transformation der sächsischen Industrie nach der Deutschen Einheit am eigenen Leib erfahren und sie auf besondere Weise mitgestaltet haben. Während die Betriebe, in denen sie zuvor als Arbeiter oder Ingenieurin gearbeitet hatten, sich in Industrie- und Technikmuseen verwandelten, übernahmen auch sie eine neue Aufgabe und begannen, Gebäude, Maschinen und Anlagen zu bewahren und die Kultur der sächsischen Industrie zu bewahren und zu vermitteln. So entstand im Jahr 2014 der erste Film im Technischen Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf; heute umfasst die Fotofilmserie 20 Filme und 25 persönliche Porträts, unter anderem aus der ehemaligen Brikettfabrik Knappenrode, der heutigen Energiefabrik. Die Eröffnung ist für den 29. März geplant.

Hohe Nachfrage nach Bildungsprogrammen

Im vergangenen Jahr registrierte das Team der Energiefabrik überdurch-

schnittlich viele Anfragen von Schulen für Bildungsprogramme. Erfolgreich umgesetzt wurde zudem das Programm „Energie.Tage – Energiewende zwischen Gestern und Morgen“ in Kooperation mit der DHSN Bautzen (Studiengang Elektrotechnik) und der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH (EWB GmbH). Das Bildungsprogramm „Energie.Rallye“ wurde überarbeitet – so gibt es jetzt unterschiedliche Schwierigkeitsgrade für unterschiedliche Klassenstufen und eine Übersetzung der Fragebögen ins Englische. Für das laufende Jahr besteht die Hoffnung, eine Finanzierung für das Bildungsprogramm „Energie.Tage – Energiewende zwischen Gestern und Morgen“ zu finden, um es gratis anbieten zu können. Und es wird ein neues Programm für Kindergeburtstage (Indoorvariante) geben.

www.energiefabrik-knappenrode.de

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail:
service@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de
www.facebook.com/energiefabrik
www.instagram.com/energie.fabrik



KREISSPORTBUND

Engagement für Bewegung zahlt sich aus – 48 Kitas im Landkreis Bautzen erhalten besondere Auszeichnung

Bewegung macht Spaß – und das spüren die Kinder in den Kitas des Landkreises Bautzen täglich. Für die Integration regelmäßiger und abwechslungsreicher Bewegungsangebote wurden seit 2022 bereits 48 Kitas mit dem Zertifikat „Sportliche Kita“ ausgezeichnet. Dies entspricht mehr

als ein Viertel aller Einrichtungen im Landkreis. Je nach sportlichem Umfang und Qualifikationen variieren die Zertifikate zwischen Bronze, Silber und Gold. Die Kita präsentiert nach außen ihren sportlichen Charakter und stellt sich damit ein Alleinstellungsmerkmal. „Durch das Abzeichen „sportliche Kita“ in Silber wird auch nach außen deutlich, dass Sport in unserem Haus eine feste Kenngröße einnimmt, bei dem es eben nicht nur um die reine körperliche Betätigung geht. Wir bieten nicht nur Sport an, sondern Bewegung gehört zum alltäglichen Tun dazu. Die Zertifizierung spornt uns an, auch weiterhin das eigene Bewegungskonzept systematisch weiterzuentwickeln - es bleibt auf dem Tableau“ (kath. Kinderhaus „St. Marien“ Wittichenau).



Quelle: Kreissportbund

Kleine Sportler ganz groß – Kita-Olympiade erreicht neuen Anmelderekord

Die Kita-Olympiade ist für die Vorschulkinder das sportliche Highlight ihrer Kindergartenzeit – und in diesem Jahr so groß wie nie zuvor. Mit einem neuen Teilnehmerrekord gehen erstmalig 135 Kitas mit insgesamt 191 Teams und knapp 1.700 Kinder an den Start. Bereits seit November trainieren die kleinen Olympioniken mit viel Fleiß und Begeisterung die neuen Stationen und müssen sich am Veranstaltungstag noch einer überraschenden Übung stellen.

Ab dem 24. Februar touren die Maskottchen „Oly“ und „Pia“ durch zehn Vorrundenorte des Landkreises, um am Finale am 15. April dann die „sportlichste Kita“ zu küren.



Quelle: Kreissportbund

Kreissportbund stärkt Nachwuchsarbeit durch erfolgreiche Übungsleiter Lizenzausbildung

Die gezielte Lizenz-Profilausbildung „Kinder/Jugendliche“ des Kreissportbundes Bautzen zeigt deutliche Wirkung: in den letzten beiden Jahren konnten über 30 neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter spezifisch für die Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein qualifiziert und lizenziert werden. Das Angebot hat sich im gesamten Landkreis fest etabliert und unterstützt vor allem engagierte Ehrenamtliche, die im Nachwuchsbereich Trainingsgruppen anleiten. Perspektivisch wird die Ausbildung um eine verkürzte Variante für pädagogisches Fachpersonal erweitert, um noch mehr qualifizierte Kräfte für die Kinder- und Jugendarbeit zu gewinnen.



Quelle: Kreissportbund

Wachsendes Netzwerk – Jede dritte Schule im Landkreis Bautzen legt das Deutsche Sportabzeichen ab

Das Deutsche Sportabzeichen ist in den Schulen des Landkreis Bautzen so begehrt, wie noch nie. Mit dem Sportabzeichen-Schulwettbewerb tourt der Kreissportbund Bautzen dabei durch den Landkreis und unterstützt Lehrer und Lehrerinnen bei der Umsetzung



Quelle: Kreissportbund

der Sportfeste. Auch 2025 steuert der Landkreis auf ein neues Teilnehmerrekordhoch an teilnehmenden Schulen und abgelegten Sportabzeichen zu und bestätigt damit die zunehmende Beliebtheit der kleinen Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Unter allen teilnehmenden Schulen werden dabei Sieger ermittelt und auf Kreis- und Landesebene geehrt. Auch 2026 geht die Sportabzeichen-Tournee im Landkreis wieder an den Start. Weitere Infos dazu unter www.sportbund-bautzen.de

WELTKREBSTAG AM 4.FEBRUAR

Die Tumorberatungsstelle des Landkreises Bautzen lädt ein

Anlässlich des Weltkrebstages im Februar lädt die Tumorberatungsstelle des Landkreises alle Interessierten am **Diens-tag, den 03. Februar 2026, 15 Uhr** zur Auftaktveranstaltung eines wiederkehrenden monatlichen Gesprächskreises in die Räumlichkeiten des Landratsamtes Hoyerswerda ein.

Dieser offene Treff soll ein Ort der Begegnung für Austausch und zum Kraft tanken zwischen Krebspatienten und Betroffenen werden. Hier können Sorgen und Nöte angesprochen werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen und um hilfreiche Tipps weiterzugeben.

Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Tel.: 03591 5251 53420
Ort: Landratsamt Bautzen,
Standort Hoyerswerda,
Schlossplatz 2,
02977 Hoyerswerda

Informationsnachmittag im April

Am Donnerstag, den 23. April 2026, 16-19 Uhr sind Interessierte in die Volkshochschule Hoyerswerda zu einem Informationsnachmittag „Leben mit Krebs“

eingeladen. Die Mitarbeiter der Tumorberatungsstelle stellen die Arbeitsweise der Krebsberatungsstelle und deren psychosoonkologische Begleitung vor. Dazu wird um Anmeldung über die VHS Hoyerswerda gebeten.

Tel.: 03571 600800
Ort: Volkshochschule
Hoyerswerda,
Lausitzer Platz 4,
02977 Hoyerswerda

Wir freuen uns über reges Interesse an unserer Arbeit und begrüßen Sie auch gern

zu persönlichen Gesprächen in unseren Räumen der Krebsberatungsstellen.

Kontakt:
Standort Kamenz & Außenstelle Radeberg
Tel.: 03591 5251 53423

Standort Bautzen
Tel.: 03591 5251 53422

Standort Hoyerswerda
Tel.: 03591 5251 53420

Email: tumorberatung@lra-bautzen.de

INFORMATIONEN AUS DER KREISERGÄNZUNGSBIBLIOTHEK

Lernkoffer „Barrierefreiheit spielend lernen“

Der Behindertenverband Leipzig e.V. hat vor einiger Zeit einen Lernkoffer zusammengestellt, der die Themen Barrierefreiheit bzw. Menschen mit Behinderungen aufgreift und zur Wissensvermittlung vor allem im Kindesalter geeignet ist. Der Lernkoffer basiert auf dem Buch „Der kleine Löwe und seine Freunde“. Er beinhaltet fünf Handpuppen, verschiedene Bücher, CDs, Spiele, Anregungen und Arbeitshilfen. Jede Handpuppe repräsentiert eine körperliche Einschränkung. Auf spielerische Weise erlernen Kinder Verständnis, Respekt und Achtung gegenüber Mitmenschen mit Behinderungen.



Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen sowie andere Einrichtungen des öffentlichen Lebens im Landkreis Bautzen können diesen Lernkoffer kostenfrei für 3 Monate bei der Kreisergänzungsbibliothek ausleihen. Eine Verlängerung des Zeitraums ist bei Bedarf möglich. Bei Interesse und zur Terminabstimmung melden Sie sich bitte bei den Mitarbeiterinnen der KEB.

Rückblick auf Dezember

Die Mitarbeiterinnen der KEB veranstalteten Advents- und Weihnachtslesungen in der Kindertagesstätte Rothnaußlitz, in der Bibliothek Oßling für die Christliche Grundschule sowie für die ersten Klassen in der Grundschule Königsbrück. Bei weihnachtlichen Geschichten, winterlichen Märchen und kleinen Rätseln

stimmten sich die Jungen und Mädchen auf das Weihnachtsfest ein. Die zweite Klasse der Westlausitzschule nutzte die Räume der KEB einen Vormittag, um verschiedene Spiele auszuprobieren und dem Schulalltag in der Weihnachtszeit eine kleine Auszeit zu geben.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz,
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de



DAS LANDESAMT FÜR GEOBASISINFORMATION INFORMIERT:

Ankündigung von Arbeiten an der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen

Ab Februar 2026 werden durch Mitarbeiter des Landesamtes für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) sowie Mitarbeiter der Firma E&T Erd- und Tiefbau GmbH Görlitz Arbeiten in dem Grenzabschnitt IV (zwischen Oppach und Steinigtwolmsdorf) an der gemeinsamen Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis November 2026 andauern. Dabei werden die Staatsgrenze von sichtbehinderndem Bewuchs freigehalten, die Lage der Grenzzeichen überprüft und ihr Anstrich erneuert sowie Mängel an der Vermarkung beseitigt.

Die Mitarbeiter des GeoSN weisen sich durch einen von der deutschen und der tschechischen Seite unterzeichneten Dienstauftrag der Ständigen deutsch-tschechischen Grenzkommision in Verbindung mit den persönlichen Personaldokumenten aus. Die Mitarbeiter der Firma E&T Erd- und Tiefbau GmbH Görlitz weisen sich durch eine vom GeoSN unterzeichnete Auftragsbestätigung in Verbindung mit den persönlichen Personaldokumenten aus.

Ansprechpartner im Landesamt für Geobasisinformation Sachsen:

Andrea Poch, Tel.: 0351 82 83 3305,

E-Mail: Grenze_cr@geosn.sachsen.de



Pflege team Rödertal
Gesundheits- und Pflegedienst
Am Klinkenplatz 9
01900 Großröhrsdorf OT Bretnig
Festnetz: 035952 - 499800
www.pflege-roedertal.de

Wir bringen Unterstützung direkt zu Ihnen nach Hause:

- ✓ Ambulante Pflege & Betreuung
- ✓ Entlastung im Alltag
- ✓ Individuelle Beratung

Ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt.

Ihr Pflegedienst für Großröhrsdorf & Umgebung!



HAUS®

Die große Baumesse

5. – 8. März 2026 MESSE DRESDEN

10 – 17 Uhr · www.baumesse-haus.de

